



AMTLICHE MITTEILUNG
DER MARKTGEMEINDE
SONNTAGBERG

Zugestellt durch Österreichische Post.

SONNTAGBERG DIREKT

Glasfaserausbau gestartet!



Es ist soweit. Anfang Dezember konnte nun erfreulicherweise der Start des Glasfaserausbaus im 1. Ausbaugbiet unserer Gemeinde erfolgen.

Die ersten Arbeiten sind im Ortsteil Hilm/ Bereich Sonntagbergweg voll im Gange. Ab dem Frühjahr ist dann die beauftragte Baufirma mit mehreren Arbeitspartien aktiv tätig. Wir halten Sie darüber am Laufenden!



Aus dem Inhalt:

2-25	Aktuelles - Informatives
26	Veranstaltungsnachlese, Seitenblicke
27-36	Aus unseren Schulen und Kindergärten
37-47	Kundmachungen, Verlautbarungen
48	Jubiläen, Ehrungen, weitere News
48-49	Terminvorschau
50-52	Bürgerservice



Liebe Sonntagbergerin! Lieber Sonntagberger!

Ein wirklich außergewöhnliches Jahr 2020 neigt sich seinem Ende zu. Fast von einem Tag auf den anderen blieb aufgrund von COVID-19 ab Mitte März kein Stein mehr auf dem anderen.

Neben der prekären Situation im Gesundheitsbereich brachen unruhige neue Zeiten in Wirtschaft und Gesellschaft – für jeden spürbar – an. Niemand hätte zu Jahresanfang damit gerechnet, dass vieles Liebgewordene nun schon seit einiger Zeit nicht oder nur schwer möglich sein sollte.

Nach einer scheinbaren Erholung über die Sommermonate hat sich die Lage leider in den letzten Wochen sehr zugespitzt. Es ist für alle weltweit eine besondere Situation. Hier Entscheidungen zu treffen, ist nicht leicht!

Meinungen über diese Thematik gehen quer durch die Gesellschaft und sorgen für Diskussionen, welche bei uns in Österreich als demokratisches Land auch geführt werden können und sollen. Nichts desto trotz sind wir nun alle gefordert, unseren persönlichen Beitrag zur Stabilisierung und Verbesserung der Lage beizutragen! Österreich und die Menschen, welche hier leben, haben schon so viel geleistet und geschultert!

Denken wir auch an die Generationen vor uns, welche besondere und oft auch scheinbar ausweglose Situationen gemeistert haben. Auch wenn uns das Coronavirus noch länger begleiten wird, soll uns bewusst sein, dass es eine Zukunft gibt!

Deshalb benötigen wir nun eine pragmatische Zuversicht, um diese und andere besondere Herausforderungen in der Zukunft zu bewältigen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Zuversicht für 2021!

Ihr Bürgermeister

Thomas Raiss

Aktuelles - Informatives

Stützmauern zwischen Bruckbach und Böhlerwerk im Zuge der B 121 wurden saniert. Linksabbiegespur sorgt für mehr Verkehrssicherheit

Zur Erhaltung der Verkehrssicherheit werden im NÖ Straßendienst bestehende Bauwerke einer regelmäßigen Prüfung unterzogen. Neben Lawinerverbauungen, Brückenobjekten etc. werden auch sämtliche Stützmauern entlang der NÖ Landesstraßen kontrolliert.

Um auf Dauer die Standfestigkeit von den Stützmauern zu erhalten und den Verkehrsfluss dieser wichtigen Verkehrsrouten zu verbessern, haben sich das Land NÖ und die Marktgemeinde Sonntagberg zu einer Sanierung der Stützwände entschlossen.

Ausführung:

Stützmauern

Entlang der Waidhofnerstraße B 121 wurden 9 Objekte komplett erneuert. Zusätzliche Wandscheiben (Lisenen) verstärken die bestehende Wandkonstruktion. Diese neuen Betonbauteile und das anstehende Konglomerat wurden mit bis zu 17 m langen Stabankern verbunden. Zur Erhöhung der Tragfähigkeit wurden zum Teil neue Nägel gebohrt und die gesamte Wandoberfläche mit Spritzbeton vor den Witterungseinflüssen geschützt. Die Mauerkrone wurden wiederhergestellt und mit Randbalken versehen. Mit dem Versetzen neuer Leitschienen und neuer Geländer entlang der Objekte wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Linksabbiegespur

Im Bereich der Kreuzung B 121 / Siedlungsstraße bei der Firma voestalpine Precision Strip GmbH wurden die Arbeiten für die Errichtung einer neuen Linksabbiegespur durchgeführt. Hierfür war es erforderlich, im diesem Bereich die Landesstraße B 121 zu verbreitern. Mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko wurden die Arbeiten von der Straßenmeisterei Waidhofen an der Ybbs durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten beider Projekte belaufen sich auf rund EUR 1,5 Millionen, wovon rund EUR 1,44 Millionen vom Land NÖ und rund EUR 60.000,- von der Marktgemeinde Sonntagberg getragen werden.



Adventwunder in Böhlerwerk

Am 1. Dezember startete in Böhlerwerk erstmalig das „Adventwunder“. Kreative Bewohner des Ortes haben sich spontan zusammengeschlossen und präsentieren einen Adventkalender im Ort.

Jeden Tag wurde und wird eine neue, stimmungsvoll gestaltete Weihnachtskomposition gezeigt: im Fenster, im Garten oder sogar am Dach. „Wir wollen gerade jetzt in diesen ungewöhnlichen Zeiten den Zusammenhalt in der Gemeinde spürbar machen und ein Erlebnis für Kinder, unsere Nachbarn und Freunde im Ort schaffen“, so Ilona Stixenberger, die das Weihnachtserebnis organisiert hat. Vielen Dank für diese tolle Initiative!





EVN Bürgerbeteiligungsmodell – Markt-gemeinde Sonntagberg errichtete Photo-voltaikanlage in Hilm

Um mehr lokalen Sonnenstrom zu erzeugen, unterstützt die EVN die niederösterreichischen Gemeinden bei der Verwendung ungenutzter Dachflächen unter Einbindung der Bürger. Damit können sich jetzt auch jene Bürger aktiv an der Energie-zukunft beteiligen, die selbst nicht über geeignete Dachflächen verfügen. Zusätzlich werden die ambitionierten Ziele des Landes Niederösterreich unterstützt, welches sich bis 2030 komplett aus erneuerbaren Energien versorgen will.

Die Marktgemeinde Sonntagberg ermöglichte Ihren Bürgern, die Errichtung einer PV-Anlage auf einer Lagerhalle in Hilm zu unterstützen. Rund 64.000 kWh Strom werden nun jährlich aus der PV-Anlage erzeugt, womit etwa 20 Haushalte versorgt und 22 Tonnen CO₂ eingespart werden. Zudem ist angedacht, mit Unterstützung der Bürger, nächstes Jahr auch die Mittelschule in Rosenau mit einer großen PV-Anlage auszustatten. „Wir möchten als Gemeinde unseren Beitrag leisten, die Klimaziele zu erreichen. Mithilfe des Bürgerbeteiligungsmodells der EVN können wir unseren Bürgern ein attraktives und grünes Investment bieten, von dem alle Seiten profitieren. Eine echte Win-Win-Situation“, so Bürgermeister Thomas Raidl.

„Mit dem Bürgerbeteiligungsmodell möchten wir als kompetenter und zuverlässiger Partner im Land Niederösterreich einen

wertvollen Beitrag zu den ambitionierten Klimazielen des Landes leisten“, erklärt Ing. Ronald Kahri seitens der EVN. „Unsere Gemeinden haben noch genügend Dachflächen, die für PV-Anlagen infrage kommen. Damit haben die Gemeinden die Möglichkeit, Ihren Bürgern ein ökologisches und nachhaltiges Investment zu ermöglichen und dabei aktiv an der Erreichung der Klimaziele mitzuwirken.“



Ab Fahrplan 2021 gibt es weitere Verbesserungen im Fahrplan

Wussten Sie, dass, ?

- ... man im nächsten Jahr auch noch nach Mitternacht mit dem Zug nach Hause kommt? Der letzte Zug von Amstetten nach Waidhofen fährt um 00:11 Uhr.
- ... im nächsten Jahr ein Railjet um 06:02 Uhr ab Amstetten nach Linz fährt – mit Ankunftszeit 06:30 Uhr?
- ... tagsüber jede Stunde ein Zug zwischen Waidhofen und Amstetten fährt? (auch samstags, sonn- und feiertags)
- ... frühmorgens an Werktagen jede halbe Stunde ein Zug von Waidhofen nach Amstetten fährt? Der erste Zug fährt um 04:30 Uhr.
- ... man nach Einstieg in Rosenau in 22 Minuten im Zug nach Wien oder Linz sitzt?
- ... es eine Busneuausschreibung für den Raum St. Valentin gibt, die vor allem die Buslinie nach Seitenstetten betrifft?
- ... es eine Änderung im Frühverkehr beim Regionalexpress 3757 gibt (Schnell-Verbindung mit nur 2 Haltestops)? Dieser Zug, der um 7.35 Uhr in Waidhofen abfährt und um 7.55 Uhr in Amstetten ankommt, wird beschleunigt, indem er künftig am Bahnhof Rosenau (07.41 Uhr) statt am Bahnhof Hilm-Kematen stehen bleibt. Der zweite Stopp im Bahnhof Ulmerfeld-Hausmening bleibt.

Bei Anregungen wenden Sie sich bitte an gGR Josef Rumpl (Tel.: 0664 6498834) oder Johann Wagner (Tel.: 0676 7071829).

Gesunde Gemeinde – Sonntagberg verlängert Zusammenarbeit mit Land NÖ

Die Marktgemeinde Sonntagberg konnte im heurigen Jahr wieder die Zusammenarbeit mit dem Land NÖ im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ – „Tut gut“ verlängern.

Als „Gesunde Gemeinde“ bekommt man die Möglichkeit, auf das Angebot der Gesundheitsvorsorge des Landes NÖ zuzugreifen. Vielfältiges und umfangreiches Informationsmaterial, Vorträge zu aktuellen Themen und verschiedenste Aktionen und Aktivitäten zum Thema Gesundheit und Gesundheitsprävention werden den Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellt und auch entsprechend finanziell unterstützt und gefördert.



NEU: Online-Vorträge

Da aufgrund von Corona derzeit keine Veranstaltungen, gemeinsame Aktionen und Aktivitäten stattfinden können, werden interessante Online-Vorträge zu aktuellen Themen angeboten. Die Themen sind vielfältig und sollen den Menschen gerade in dieser schwierigen Zeit eine Hilfe und Unterstützung bieten.

Alle Informationen finden Sie auf der Homepage der Markt-gemeinde unter www.sonntagberg.gv.at/gesunde-gemeinde.



Der Lions Club hilft rasch und unbürokratisch



Unter diesem Motto unterstützt der Lions Club Waidhofen Eisenwurzen auch heuer wieder einige bedürftige Menschen unserer Gemeinde, in dem er eine Woche kostenloses Essen der Aktion „Essen auf Rädern“ finanziert bzw. in Not geratene Menschen mit einer Spende unterstützt. Im Namen der Marktgemeinde Sonntagberg und der geförderten Personen bedanken wir uns recht herzlich!



Aktion „Nah, sicher“

Die landesweite Aktion „Nah, sicher“ macht auf die Wichtigkeit unserer Nahversorgung aufmerksam. Dazu gehören die engagierten Betriebe, welche diese anbieten, aber auch die treuen Kundinnen und Kunden, welche die Angebote annehmen. Diesmal konnte ein Gewinnutschein an Andrea Mille beim Friseur Haarschneider in Böhlwerk und an Martin Waser in der Firma Jelinek in Rosenau übergeben werden. Herzlichen Glückwunsch und Danke für die Treue zu unseren Nahversorgern!

Aus dem Gemeindearchiv:

2020 | 1920 – ein Vergleich

2020 – die Gegenwart

Das Jahr 2020 geht dem Ende zu. Ein Jahr, das unser gewohntes Leben in Aufruhr gebracht und auf den Kopf gestellt hat. Der Grund: Ein Virus namens „COVID-19“ auch genannt Coronavirus. Ein Krankheitserreger, der zu schweren Lungenerkrankungen führen kann, der sich rasend schnell um den Globus ausbreitet und sich letztendlich zur Pandemie entwickelte. Wir zogen und ziehen nach wie vor zu Felde gegen einen unsichtbaren Feind, der nur schwer zu beherrschen scheint. Was hat das nun für die Weltbevölkerung zur Folge?

Belastung der Gesundheitssysteme bis fast zum Zusammenbruch, Tausende schwer erkrankte Menschen, Ausgangssperren und Abbruch sozialer Kontakte zum Schutz vor Ansteckung. Dies wiederum bringt eine hohe Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Notsituationen mit sich. Zudem steht die Finanzwelt vor großen Herausforderungen. Schulen und Betriebe bleiben über Zeiträume geschlossen. Urlaubsreisen konnten nur schwer oder nicht durchgeführt werden, da Ländergrenzen gesperrt wurden. Die Antwort der Menschen auf die von den Regierungen verhängten Maßnahmen sind Massenaufstände in vielen Ländern der Erde. Kurz gesagt, es betrifft uns alle. Doch Hilfe naht durch eine hoffnungsvoll erwartete Schutzimpfung, die dem Spuk ein Ende bereiten soll.

Aber dieses Schreckgespenst kam nicht allein. Zur Pandemie gesellten sich noch Naturkatastrophen, Folgen der Klimaerwärmung, internationale Unruhen und Kriege und die Flüchtlingsthematik in Europa. Zuletzt forderte eine spannende Präsidentschaftswahl in den USA unsere Aufmerksamkeit. Die Stimmung ist eigenartig. Es scheint, als hätte sich die Welt gegen die Menschheit verschworen.

Doch wie war das Leben 100 Jahre davor?

1920 – Ein Rückblick

Nach Beendigung des 1. Weltkriegs durch den Waffenstillstand am 03.11.1918 wurde am 12.11.1918 die Republik Österreich ausgerufen, was gleichzeitig das Ende der Monarchie bedeutete. Der Vertrag von Saint-Germain-en-laye am 10.09.1919 bestätigte die Auflösung von Österreich-Ungarn auch völkerrechtlich. Am 16.07.1920 trat dieser Staatsvertrag in Kraft.

Die radikalen politischen Veränderungen stellte auch damals das Leben der Menschen auf den Kopf. Geschwächt durch die langen Kriegsjahre mussten sie sich neuen Herausforderungen stellen. Doch auch zwei Jahren nach Kriegsende war keine Besserung in Sicht. Die Lebensmittelknappheit war so groß, dass Grundnahrungsmittel nur streng rationiert und kontrolliert mit Karten zu erhalten waren. Frischmilch durfte nur für Kranke und Kinder verwendet werden, die Sterblichkeit von Säuglingen in den Städten war durch Milchmangel enorm hoch. Brot- und Kochmehl musste wegen der zu geringen Mengen mit Maisgrieß gestreckt werden.

Milchnot in Wien.

Die Sterblichkeit der Säuglinge in Wien mangels Milch ist erschreckend groß. Wenn auch die Jahreszeit der Milchproduktion eine ungünstige ist, so könnte die Milchlieferung dennoch eine bedeutend bessere sein, wenn jeder Landwirt seiner Pflicht einigermaßen entspräche. Wer die Milchlieferung verweigert, in derselben säumig ist, oder sonst die Milch der Lieferung entzieht, wird mitschuldig an dem Hinsterben der Kinder in der Stadt.

Der beste Teil unseres Volksvermögens und unserer Zukunft sind die Kinder. Herzens- und Vernunftgründe gebieten allen zu deren Erhaltung und Gedeihen mit vollen Kräften beizutragen.

Jeder liefere gern und seiner Leistungsfähigkeit entsprechend Milch. Bedenket, daß ihr sie den Kindern gebet.

Ein erhöhtes Zuckerkontingent stand nur Kindern unter 6 Jahren zur Verfügung. Die Abgabe von Fleisch wurde auf die Tage Dienstag und Sonntag eingeschränkt. Auch Bedarfsartikel mussten genau eingeteilt werden.

Schwerarbeiter-Brotkarten.

Der Kreisverband Wien des Zentralverbandes der österreichischen Kriegsgeschädigten, Witwen und Waisen, hat beim Staatsamt für Volksernährung um Zuerkennung von Schwerarbeiter-Brotkarten auch für jene Invalide ersucht, welche zwar nicht der Kategorie der eigentlichen Schwerarbeiter fallen, infolge ihrer Kriegschädigung aber und der hochprozentuierten Verminderung ihrer Erwerbsfähigkeit die von ihnen zu leistende Arbeit nur mit dem Aufgebot ihrer letzten Kräfte zu verrichten mögen.

Wirtschaftliche Sanktionen waren nötig. Die Landwirtschaft stand unter Druck, die benötigte Menge an Lebensmitteln zu liefern. Die Händler bekamen strenge Regeln für den Verkauf ihrer Waren auferlegt. Gastwirte durften anstelle von Frischmilch nur Trocken- oder Kondensmilch für die Gäste verwenden, da diese vom Ausland kam. Außerdem war es ihnen verboten, Produkte aus Weißmehl (Brot oder in Fett gebacken) zu verkaufen. Ferner gab es ein striktes Exportverbot von Heu

und Futtermittel. Um die finanziellen Probleme etwas in den Griff zu bekommen, gaben viele Gemeinden Notgeld als Wechselgeld aus. Wo Not herrscht, blühen auch Schleichhandel und Hamsterkäufe, welche wiederum schwer geahndet wurden.

Nachforschungen nach verschleppten Militärschuhen.

Zufolge Erlasses des Präsidiums der n.ö. Landesregierung vom 16. März 1920, Z.334 P, sollen für die aus der Kriegsgefangenschaft Heimkehrenden, sowie für andere im öffentlichen Interesse wichtige Zwecke dringend notwendig Schuhe beschafft werden.

Nach verschiedenen Mitteilungen lagern von Schleichhändlern aufgekaufte große Mengen Militärschuhe, die von diesen verborgen werden, an verschiedenen Orten.

Für zweckdienliche Angaben über solche verborgenen Schuhe werden dem Anzeiger Belohnungen bis zum Betrage von 10.000 Kronen und überdies für jedes zustandegebrachte feldbrauchbarere Militärschuh (Leder und Ledersohlen) der Betrag von 5 Kronen bis zu einem Höchstbetrage von insgesamt einer Million Kronen ausbezahlt.

Doch Hungersnot und Wirtschaftskrise waren nicht die einzigen Probleme. Seuchen und Krankheiten verfolgten die Menschen. So wütete die „Spanische Grippe“ in Europa und forderte eine Unzahl an Todesopfern. Weiters bestand die Gefahr der Ausbreitung der, von Osteuropa ausgehenden, Cholera. Und Patienten, die an „echten Plattern“ erkrankten, wurden in den Isolierstationen der Spitäler behandelt.

Erhöhte Seifenabgabe, Seifenzusatzkarten.

Die Einheitswaschmittel, die durch den Wirtschaftsverband der Cellulose- und der Fettindustrie in Verkehr gebracht werden, dürfen nur aufgrund der Seifenkarten abgegeben werden und zwar bis auf weiteres in folgenden Mengen:

- 1/8 Kg E. W. Seifenpulver für den Kopf und Monat
- 1 Stück E. W. Seife für den Kopf und Monat gegen Abtrennung des für den laufenden Monat gültigen, auf diese Seife lautenden Abschnitt der Karte.
- 1 Stück E. T. Reinseife für den Kopf und 3 Monate gegen Abtrennung für die jeweilige 3monatliche Gültigkeitsperiode auf T. Seife lautenden Seifenkartenabschnitt.

Verschiedene Tierseuchen (u.a. die Maul- und Klauenseuche) dezimierten den sowieso schon geringen Nutzviehbestand noch weiter. Auch Pflanzenschädlinge taten das Ihrige um die Not zu verschärfen. Eine Hochwasserkatastrophe an der Donau im Sommer 1920 kostete vielen Menschen ihr gesamtes Hab und Gut.

Maul- und Klauenseuche.

Der derzeitige Seuchengang der Maul- und Klauenseuche ist ungemein bösartig und hat in einzelnen Gemeinden Niederösterreichs bereits ganz enorme Schädigungen durch zahlreiche Notschlachtungen und Todesfälle verursacht.

Da auch im hiesigen Bezirke und zwar in St. Valentin die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wird mit allen Mitteln darauf gedrungen werden, daß der Weiterverbreitung der Seuche Einhalt getan wird.



All diese qualvollen Zustände machten auch nicht vor der Gemeinde Sonntagberg halt. Die Not trieb Diebe dazu, rund um den Sonntagberg religiöse Gegenstände aus Kirchen und Gebrauchsgegenstände aus Wirtschaftsbetrieben zu stehlen.

Doch aller Widrigkeiten zum Trotz musste das Leben weitergehen. So trat das Brautpaar Schoßmann als erstes Hochzeitspaar der Klosterkirche in Gleiß vor den Traualtar. Und das Hotel am Sonntagberg ging in den Besitz des Akademischen Wohlfahrtswerkes über und wurde als Studentenheim zur Unterbringung von 100 Studenten in deren Ferienzeit verwendet. Diese bewirtschafteten auch die dazugehörige 30 Joch große Landwirtschaft. Da den Betreibern Bildung wichtig war, veranstalteten sie weiters volkstümliche Sonntagsvorträge und boten Sprachkurse, Kurse für Instrumentalmusik und weitere Ausbildungen an.

Die Generation von 1920, unsere Eltern, Groß- und Urgroßeltern, mussten unter widrigsten Umständen ihr Leben meistern. Immer in der Hoffnung, dass alles sich zum Besseren wendet. Sie sind die Vorbilder für nachfolgende Generationen, um in schwierigen Zeiten positiv in die Zukunft blicken zu können.

Text: Archiv Sonntagberg – Jutta Eblinger

Die eingefügten Texte sind Originalzitate aus dem Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten aus dem Jahr 1920.

Öffnungszeiten Gemeindearchiv:

mittwochs 9 – 12 Uhr

Tel.: 0664 9644841

Email: archiv@sonntagberg.gv.at



Steckbrief – Uhren- Schmuck-Peham	
Firmenname:	Uhren-Schmuck-Peham
Branche:	Juwelier
Geschäftsführer:	Gerhard Peham
Gründungs-jahr:	1987
Kurzbeschreibung des Betriebes:	Unser Familienbetrieb bietet seit über 33 Jahren eine Vielzahl an Auswahlmöglichkeiten im Bereich Uhren, Schmuck und Pokalen. Qualität und Beratung, sowie die Reparaturen von alten Uhren und Ihrem Schmuck hat seit Anfang an für uns oberste Priorität.
Was wird angeboten, Produkt, Dienstleistung, Lehrlingsbetrieb:	
Öffnungszeiten:	MO bis SA 08:00 – 12:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr DO und SA Nachmittag geschlossen
Betriebsart:	Gewerbebetrieb
Betriebsart:	Einzelunternehmen
Kontakt (Adresse, E-Mail)	Waidhofnerstraße 16, 3332 Gleiß juwelier-peham@aon.at
Website:	www.juwelier-peham.at
Facebook:	Juwelier Peham
Anzahl Mitarbeiter:	5
davon Damen:	3
davon Herren:	2
Besondere Tätigkeiten / Aktivitäten: (z.B. Tag der offenen Tür,)	Wir bieten auch während der Weihnachtszeit an, dass wir Ihnen Produkte aus unserem Schaufenster, als auch aus unseren Katalogen per Post zukommen lassen.
Wussten Sie,	dass bereits die dritte Generation im Betrieb tätig ist.
Motto des Betriebes:	Lifestyle und Tradition in Ihrer Nähe



Steckbrief – Jelinek Maschinen e.U.	
Firmenname:	Jelinek Maschinen e.U.
Branche:	Motorist, Handel und Reparatur von Motorgeräten
Geschäftsführer:	Jörg Jelinek
Gründungs-jahr:	1976, seit 2008 in Rosenau
Kurzbeschreibung des Betriebes:	Wir sind Spezialist für Motorgeräte aller Art. Anfängen von Rasenmähern, Motorsägen, Schneefräsen bis hin zu Kommunalgeräten bieten wir Beratung, Verkauf und Reparatur dieser Maschinen.
Was wird angeboten, Produkt, Dienstleistung, Lehrlingsbetrieb:	Als Lehrbetrieb bilden wir Landmaschinentechniker und Einzelhandelskaufleute aus.
Öffnungszeiten:	MO bis FR 08 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr SA 08 – 12 Uhr (in der Frühjahrsaison)
Betriebsart:	Handel mit Maschinen
Betriebsart:	Reparaturwerkstätte Landtechnik
Kontakt (Adresse, E-Mail)	Gewerbepark 1, 3332 Rosenau/Sonntagberg 07448 26027 office@jelinek-maschinen.at
Website:	www.jelinek-maschinen.at
Facebook:	Jelinek Maschinen
Anzahl Mitarbeiter:	14
davon Damen:	6
davon Herren:	8
Wir suchen (offene Stellen):	Lehrlinge Landmaschinentechnik Lehrlinge Einzelhandel
Besondere Tätigkeiten / Aktivitäten: (z.B. Tag der offenen Tür,)	Hausmesse im Frühjahr (so es die Situation erlaubt)

Unsere Betriebe – vielfältig und kundennah!
In dieser regelmäßigen Rubrik werden Firmen und Dienstleister aus unserer Gemeinde näher vorgestellt. Unterstützen wir gerade in dieser Zeit unsere regionalen Firmen und Dienstleistungsbetriebe!

Steckbrief – Fleischerei Alois Moshammer	
Firmenname:	Fleischerei Alois Moshammer
Branche:	Lebensmittelgewerbe / Fleischer
Geschäftsführer:	Alois Moshammer
Gründungs-jahr:	1935
Kurzbeschreibung des Betriebes:	Als Fleischer-Meisterbetrieb mit Imbiss bieten wir Ihnen Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung. Unser Rind- und Schweinefleisch stammt zu 100% aus Österreich.
Was wird angeboten, Produkt, Dienstleistung, Lehrlingsbetrieb:	Wir schlachten noch selbst! Die Tiere stammen aus Sonntagberg und Aschbach. Die Tiere werden vom Chef persönlich mit eigenem LKW abgeholt: > Kurze Transportwege > Wenig CO ₂ -Ausstoß > Langjähriger, persönlicher Kontakt zu den Landwirten! Seit Bestehen unseres Unternehmens wird auf Verarbeitung von Füllstoffen (Mehl und Stärke) gänzlich verzichtet! Barrierefreier Zugang zum Geschäft! - Catering bis 100 Personen (Warme Speisen, belegte Platten, ...) - Unsere Kühlfahrzeuge können gemietet werden. - Lohnschlachtungen - Fahrverkauf (wir fahren ins Gai)
Öffnungszeiten:	MO bis FR von 06:30 – 12:30 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr SA von 07:00 – 12:00
Betriebsart:	Fleischerei – Lebensmittelhandel - Imbiss
Betriebsart:	Einzelunternehmen
Kontakt (Adresse, E-Mail)	Waidhofnerstraße 5 3333 Böhlwerk Telefon: 07442/62458 Fax: 07442/62458-4 Mobiltelefon: Alois Moshammer 0664/1916712 E-Mail: office@fleischerei-moshammer.at
Website:	www.fleischerei-moshammer.at
Anzahl Mitarbeiter:	12
davon Damen:	8
davon Herren:	4 (davon 1 Lehrling)
Besondere Tätigkeiten / Aktivitäten: (z.B. Tag der offenen Tür,)	Wir sind Mitglied der „Bonusfleischer“: Mit unserer Bonus-Kundenkarte sparen Sie 10% bei jedem Fleischeinkauf - das gilt auch für Aktionen!
Wussten Sie,	Dass wir einen Fleisch-Wurst-Automaten betreiben? Standort: bei Elektrotechnik Stockinger! Wir verkaufen auch online auf myproduct.at
Motto des Betriebes:	Handwerk schmeckt mir besser!
Fotocredit:	Christoph Moshammer



Steckbrief – Baudesign Moderne Architektur	
Firmenname	Baudesign Moderne Architektur
Branche:	Bau & Architektur
Geschäftsführer:	Harald Kleinhagauer
Gründungs-jahr:	1994
Kurzbeschreibung des Betriebes:	Seit 1994 Bauplanungen und seit 2017 dazugehörige Baufirma
Was wird angeboten, Produkt, Dienstleistung, Lehrlingsbetrieb:	Vom Keller bis zum Dach Außenanlagen, Pools bzw. Wellnessanlagen
Öffnungszeiten:	MO bis FR 07 – 17 Uhr
Betriebsart:	Bau und Planungen
Betriebsart:	Baufirma und Planungsbüro
Kontakt (Adresse, E-Mail)	office@baudesign-kleinhagauer.at
Website:	www.baudesign-kleinhagauer.at
Anzahl Mitarbeiter:	10
davon Damen:	1
davon Herren:	9
Besondere Tätigkeiten / Aktivitäten: (z.B. Tag der offenen Tür,)	Wohntraum Hilm Doppel und Einfamilienhäuser
Wussten Sie,	dass wir Generalplaner sind?
Motto des Betriebes:	Qualität ist kein Zufall!





Mit der „Natur im Garten Plakette“ ein Zeichen setzen

Naturgärten sind bunt und vielfältig, sie bieten Entspannung, Lebensfreude und Erholung. In einem Naturgarten kann sich jede/r seine persönliche erholsame Oase schaffen, köstliche und gesunde Früchte ernten, Pflanzen und Tieren einen Lebensraum bieten und dabei einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Naturnahes Gärtnern bedeutet also auch Wirtschaften mit Verantwortung. Die Gartenplakette aus Emaille soll nicht nur eine attraktive Zierde für das Gartentor sein, sie ist eine Auszeichnung und ein Dankeschön für NaturgärtnerInnen, die ihr Fleckchen Erde nach den Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ hegen und pflegen. NIG-Beauftragter Alois Graf und gGR Josef Rimpl konnten im Rahmen eines Aktionstages acht Gartenbesitzer bei einer persönlichen Beratung und Begehung in ihren eigenen Gärten die Plakette überreichen.



Freiwillige gesucht!

Zustellung von Essen auf Rädern wird am Wochenende durch ehrenamtliche Helfer ermöglicht!

Die Marktgemeinde Sonntagberg liefert täglich im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ ein frisch zubereitetes Essen an ältere, kranke bzw. pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger. An den Wochenenden erfolgt die Zustellung durch ehrenamtliche Helfer. Um dieses Service auch in Zukunft anbieten zu können, werden noch Freiwillige gesucht! Wenn Sie bereit sind, Ihre Freizeit in den Dienst einer guten Sache zu stellen, melden Sie sich! Wir freuen uns über Jede und Jeden, die diese Aktion unterstützen. Auch Helfer ohne Führerschein sind willkommen, da die Zustellung im Zweier-Team erfolgt! Für Auskünfte bzw. für Fragen zur Anmeldung bei Essensbestellungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sozialamt der Marktgemeinde Sonntagberg
Alexander Holzfeind
 Tel.: 07448/2290-15
 Mail: holzfeind@sonntagberg.gv.at

Zivildienstler nehmen Abschied

Mit Abstand eine einmalige Erfahrung

Wieder hat eine Riege Zivildienstler ihre Einsatzzeit äußerst erfolgreich beim Roten Kreuz in Waidhofen absolviert und wurde offiziell verabschiedet.



Die vergangenen Monate waren für alle Rotkreuz-Mitarbeiter eine neue, und vor allem herausfordernde Zeit, welche aber im Team hervorragend gemeistert wurde. Nun sind die 7 jungen Männer von Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Mag. Kurt Marcik offiziell verabschiedet worden. Dabei legten sie in den letzten Monaten tausende Kilometer zurück und absolvierten dabei über 10.000 Patiententransporte.

„Wir bedanken uns bei David Fürnholzer, Christof Kuba, Florian Punz, Moritz Stockinger, Manuel Vacha, Jakob Vomela und Georg Wildling für neun Monate hervorragende Zusammenarbeit. Wir wissen eure Arbeit, vor allem in den vergangenen Wochen und Monaten an der vordersten Front, sehr zu schätzen. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.“, so der Sachbearbeiter für Zivildienst, Josef Streißelberger vom Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs. Besonders erfreulich ist, dass dem Roten Kreuz Waidhofen 6 von ihnen als ehrenamtliche Kollegen erhalten bleiben.

NEU in BÖHLERWERK!
FLEISCH-WURST-AUTOMAT

Alois Fleischerei Moshammer

Bezahlung auch mit Karte möglich!
 Standort: **Elektrotechnik Stockinger**

Ist Ihnen schon aufgefallen, ...

... dass an den Plakatwänden der Gemeinde Sonntagberg ein 5-Jahres-Jubiläum angekündigt wurde?

Sonntagberg ist demnächst 5 Jahre Fair Trade Gemeinde – und das soll und muss gefeiert werden!

Der Gemeinderat und die gesamte Gemeinde – also wir alle – wollen beitragen, dass alle Menschen dieser Erde unter würdigen und gesunden Bedingungen arbeiten und auch von ihrer Arbeit leben können. Der faire Handel zeigt, dass dies möglich ist.

Es soll und muss möglich sein, dass

- jeder von seiner Arbeit vernünftig leben kann,
- der Arbeitsplatz die Gesundheit nicht schädigt,
- Kinder zur Schule gehen können und auch Zeit für Freizeitaktivitäten haben,
- Eltern und Kinder im Falle von Krankheit medizinisch versorgt werden,
- Handel ohne Ausbeutung auf der Basis von gegenseitigem Respekt und Vertrauen für alle Menschen Vorteile bringt.

In den vergangenen 5 Jahre haben sich viele GemeindebürgerInnen bereits sehr bemüht und einiges wurde erreicht! Das soll gefeiert werden! Aber wie, wenn unser gesellschaftliches Leben derzeit sehr eingeschränkt ist.

Jeder/jede kann persönlich feiern, indem er/sie sich echte Qualität gönnt:

- beim Produzenten in der Nähe einkaufen, wo wir wissen wie er/sie arbeitet
- bei Händlern und Firmen einkaufen, die Menschen fördern und die Natur schonen
- bei jedem Einkauf und allem was wir tun überlegen, ob es unseren Kindern, Enkeln und allen Kindern der Welt helfen wird, eine schöne und lebenswerte Zukunft zu haben
- im Weltladen einkaufen oder immer schauen, ob das FAIR TRADE Gütesiegel auf dem Produkt ist.



Genießen wir alle hochwertige Produkte von unseren Bauern und Handwerkern – und wenn dies nicht möglich ist, weil es vieles bei uns nicht gibt (Kaffee, Reis, Kakao, Bananen, ...) – dann kaufen wir nur beste Produkte mit dem FAIR TRADE Gütesiegel!



Pfarre Böhlerwerk spendet für Kinder in Moldawien

Am 18. Oktober stand der Gottesdienst in der Pfarrkirche Böhlerwerk im Rahmen des Sonntags der Weltkirche unter dem Motto „Solidarität und teilen“. Frau Rosemarie Kleeberger aus Maria Neustift berichtete von ihrem jahrelangen Engagement für die Menschen in Moldawien, einem bitter armen Land am Rande Europas – nur ca. 1000 km östlich von Wien entfernt.

Korruption, fehlende Infrastruktur und Arbeitslosigkeit führen dazu, dass viele Männer und Frauen ins Ausland gehen. Zurück bleiben oft nur alte Menschen und Kinder, die schlechte Bildungsmöglichkeiten haben.

Durch die großzügigen Spenden der Gottesdienstbesucher konnte das Team des Solidaritätsfonds den großartigen Betrag von € 1.381,- an Frau Kleeberger für das Projekt „KinderSpielRaum“ übergeben.



Volkstanzgruppe blickt zurück

Durch die Situation aufgrund von COVID-19 blickt die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg auf ein sehr ruhiges Vereinsjahr zurück.

Am 7. März durften die Volkstänzerinnen und Volkstänzer als einzigen Auftritt im Jahr 2020 einige Tänze beim Starkbieranstich in Kematen präsentieren. Im Sommer konnten ein paar Proben unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen stattfinden.

Am 15. August stand das 15-jährige Jubiläum der Volkstanzgruppe statt, welches mit einer Jubiläumsprobe gefeiert wurde.

Im Oktober gaben sich die ehemalige Leiterin der VTG Maria Streißelberger (geb. Wagner) und Josef das „Ja-Wort“. Die Volkstanzgruppe wünscht dem Ehepaar auch auf diesem Weg alles Liebe, Gute und viel Sonnenschein für die Zukunft.

Ein großer Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern sowie Tänzern, Unterstützern und Freunden des Vereines, welche während des gesamten Arbeitsjahres stets mit helfender Hand zur Seite stehen.





Bewegt im Park

Der ASKÖ Waidhofen – Sektion Böhlerwerk – veranstaltete zum 1. Mal die Aktion „Bewegt im Park“. Einige Wochen konnte das Programm erfolgreich durchgeführt werden. Angeboten wurde neben Yoga mit Trainerin Elfriede Lueger auch Walken mit Stöcken und Ringen. Sogar TeilnehmerInnen mit Kinderwagen nahmen an der Aktion teil, die unter Anleitung von Barbara Eichleter regen Zuspruch fand. Dass auch Kinder und Jugendliche mitmachten, freute die Organisatoren besonders.

Auskünfte zu aktuellen Aktionen und Aktivitäten finden Sie unter www.askoewaidhofen.at/sektionen/boehlerwerk/ bzw. telefonisch unter 0676 930 47 29.



Allzeit bereit durch Corona

Mit Abstand eines der spannendsten Pfadfinderjahre startete im September mit der Eröffnungsheimstunde. Kennenlernspiele als auch Spiele, die den Körper etwas in Schwung brachten, standen an der Tagesordnung. Das Highlight für die Kinder war dabei die Überstellung in die nächsthöhere Stufe, einen neuen Abschnitt ihres Pfadilebens, auf den alle gespannt warteten.



Am 7. Oktober wurde bei der Jahreshauptversammlung der Vorstand neu gewählt.

- Obfrau: Sonja Pöchhacker
- Obfrau Stv.: Michael Müller
- Kassier: Michael Ernst
- Kassier Stv.: Corina Wartecker
- Schriftführerin: Sandra Hirner
- Schriftführerin Stv.: Ulli Majer

Ein herzlicher Dank erging an die ehemaligen Funktionäre Ingrid Willim (Obfrau) und Reinsch Majer (Obfrau Stv.) für ihr besonderes Engagement, die Unterstützung und Leitung der Gruppe in den letzten Jahren!

An dieser Stelle ein passendes Zitat des Gründers BiPi: „Ein Pfadfinder ist aktiv darin, Gutes zu tun, nicht passiv, gut zu sein.“ Natürlich startete der neue Vorstand gleich mit einer Herausforderung, denn durch den Verlust der Haupteinnahmequelle, dem traditionellen Sonnwendfeuer in Windberg, der notwendigen Renovierungsarbeiten beim Heim und den Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen mussten neue Denksätze her. Und so entstand die Idee „Pfadis go Bauernmarkt“.

Gemeinsam wurde also gebacken, abgefüllt, geschliffen, geklebt und vieles mehr, um schließlich die Köstlichkeiten und das Selbstgebastelte auf dem Bauernmarkt in Kematen/Ybbs anzubieten und zu verkaufen.

„Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre. Die letzten Wochen und Monate haben gezeigt, dass man auch mit Abstand gemeinsam Großes erreichen kann und deshalb blicken alle positiv ins Jahr 2021 und wünschen in diesem Sinne ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!“, so die Pfadfinderleitung.



Liebe Freunde des Liederkranzes!

Wie schnell die Zeit vergeht und ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu – dieses Jahr ein ganz Spezielles. Wie in allen anderen Lebensbereichen wurden auch wir vor noch nie da gewesene Herausforderungen gestellt. Am Jahresanfang planten wir noch ein Frühlingkonzert, durch das unerwartete Coronavirus wurden sämtliche Erwartungen zerschlagen. Zum Jahresende bleibt uns also nur der Rückblick auf das Konzert 2019 „Vernügt durch's Jahr“ und die Erinnerung an die Gasteinladung zum Konzert in das Rotweingebiet nach Steindorf Dörfel bei Deutschkreuz; aber wie heißt es so schön: „Wehmut ist die schönste Form der Erinnerung“. Zum Trost und für eine positive Zukunft möchten wir ein Mundartgedicht für das Jahr 2021 mitgeben:

*Ihr fehlts ma schon olle, i kauns euch net sogn,
da Virus, der geht ma schön laungsam am Mogn.
Da Gsundheit zu liebe bleibn ma daham,
zaummsitzen, feiern, dos is jetzt a Tram.*

*Do müaß ma jetzt durch, es is so wies is,
es kann nur mehr besser werd'n, des is a gewiss.
Wir werden uns treffen, wia i mi schon gfreu,
waunn endlich der gaunze Schlamassl vorbei.*

*Drum liabe Leutln hob i jetzt a Bitt:
Steckts euch net aun und bleibts olle fit,
wie jeder von euch tuat mir was bedeuten
in diesem Sinne: Auf bessere Zeiten.*

W.Rysavy



„Tag der offenen Ateliers“

Die Künstlerin Annemarie Dorrer aus Baichberg sowie der Buchbinder Walter Gstettenhofer aus Böhlerwerk beteiligten sich an den landesweiten Tagen der offenen Ateliers. Gratulation zu den ausgestellten Kunstwerken bzw. der einzigartigen Handwerksarbeit!



Viele Wege führen auf den Sonntagberg ...



70 Jahre Werksmusik- kapelle Böhlerwerk

Bedingt durch das eingeschränkte öffentliche Leben wäre es beinahe unbemerkt geblieben – die Werksmusikkapelle Böhlerwerk begeht heuer ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum. Das offizielle Gründungsdatum ist in der Vereinschronik mit dem 9. März 1950 festgehalten, seinen ersten öffentlichen Einsatz hatte der Klangkörper im Juli 1951 bei der musikalischen Mitgestaltung der Primiz eines Böhlerwerker Neupriesters.

In den ausgehenden 40er Jahren hatten sich einige engagierte Werksmitarbeiter der damaligen Böhler-Ybbstalwerke zusammengetan und begonnen, privat Blasmusik zu spielen. Sie knüpften damit an eine Tradition an, die es schon in der Ersten Republik gab – aus dieser Zeit ist die Existenz einer Arbeitermusikkapelle Bruckbach belegt, in den Jahren vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg waren auch die Musikvereine politisch organisiert.

Das Kriegsende hatte für die Böhler-Ybbstalwerke einen totalen Niedergang gebracht, so waren nach 1945 keinerlei finanzielle Mittel zur Förderung der Freizeitgestaltung der Werksangehörigen vorhanden. Die neun Gründungsmitglieder spielten zunächst auf privaten Instrumenten und in ziviler Kleidung bzw. in der „Blauen“. Erst einer Sammelaktion innerhalb der Belegschaft war es zu verdanken, dass einige Instrumente und eine erste Uniform angeschafft werden konnten. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung wurde es der Werksleitung in den Folgejahren auch möglich, das rasch

aufblühende Werksorchester materiell zu unterstützen. Heute trägt die Kapelle nach wie vor mit Stolz den Namen „Werksmusik“, sie ist jedoch ein ziviler Verein, der sich wie jede andere Freizeiteinrichtung durch eigene Anstrengung erhalten muss. Die nach wie vor gute Beziehung zu den Voestalpine-Unternehmen im Ybbstal drückt sich nicht zuletzt darin aus, dass das Orchester immer wieder eingeladen ist, Festakte der Unternehmen und Jubilarfeiern musikalisch zu gestalten.



Seit ihrem ersten Auftritt ist die Werksmusik aus dem öffentlichen Leben unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Festgottesdienste, Erstkommunion, Begräbnisse und Hochzeiten, Kirchweihfeste und Prozessionen, Festakte, Umzüge und vieles mehr sind zahllose Einsätze im kirchlichen und zivilen Bereich, die ohne Mitwirkung einer Musikkapelle kaum vorstellbar sind. Auf große Freude treffen alljährlich die Weihnachtsliederquartette, die jeden Haushalt in Böhlerwerk aufsuchen und einen Lichtstrahl in die dunkle Jahreszeit bringen.

Die künstlerischen Höhepunkte im Jahresablauf stellen natürlich die Konzerte dar. So tritt die Werksmusik jedes Jahr mit großem Erfolg bei den Wertungsspielen des Blasmusikverbandes an, das Frühjahrskonzert mit einem anspruchsvollen Programm nimmt einen festen Platz im Kulturkalender der Gemeinde ein. Für die Musikerinnen und Musiker sind diese Auftritte immer eine künstlerische Herausforderung, ohne regelmäßig zu üben und diszipliniert an vielen Proben teilzunehmen, ist an ein Gelingen nicht zu denken.

Die Werksmusik sieht sich nicht nur vor kulturelle und künstlerische Aufgaben gestellt, ein florierendes Vereinswesen stellt auch ein hohes soziales Gut in einer Kommune dar. Menschen aller Altersgruppen treffen sich beim Musizieren und stärken

damit das gesellschaftliche Gefüge, indem Verständnis über Generationengrenzen und unterschiedlichste Berufsgruppen hinweg entwickelt wird. Für die Freizeit ist eine sinngebende Tätigkeit vorhanden und Sozialkontakte im Gemeinwesen werden aufgebaut und gepflegt. Nicht zuletzt stellt die Ausbildung und Förderung der musikalischen Jugend einen wichtigen Beitrag zum Bildungsgeschehen in unserer Gesellschaft dar. Seit dem Jahr 1960 pflegt die Werksmusikkapelle Böhlerwerk eine musikalische Freundschaft mit dem Musikverein Hangard im Saarland, die regelmäßig zu wechselseitigen Besuchen Anlass gibt. Der für heuer geplante Besuch zum Bestandsjubiläum wurde – wie so vieles andere auch – ein Opfer der Gesundheitskrise.



Auch wenn momentan gemeinsames und öffentliches Musizieren nicht möglich ist, blicken die Musikerinnen und Musiker der Werksmusik hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen sich auf kommende Aufgaben, getreu ihrem der Bergmannskluft geschuldeten Gruß

„Glück auf!“



Aus dem Bildarchiv: Winter am Panoramahöhenweg

(bezahltes Inserat)



EVN

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Amstetten!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Amstetten
Waidhofer Straße 103

Öffnungszeiten:

Mo – Di 8:00 – 15:00 Uhr



Caritas Pflege
Diözese St. Pölten



Werde Heimhelferin!

Neuer **Heimhilfe-Lehrgang** der Caritas und des BFI startet in **Amstetten!**

Lehrgangstart: Mo, 8. Februar 2021
BFI Amstetten, Franz Kollmann Straße 2

Infos:
Mag. Markus Lurger
M 0676 83844 611
markus.lurger@caritas-stpoelten.at



www.caritas-pflege.at



HEIMHILFE-AUSBILDUNG

Gemäß Ausbildungsverordnung NÖ Sozialbetreuungsberufegesetz 2007

10. Februar bis 10. Mai 2021

Ybbs / Donau, Akademie der Volkshilfe NÖ

- 200 Stunden Theorie ■ 200 Stunden Praxis
- theoretischer Unterricht an 2 bis 3 aufeinander folgende Wochentagen (meist Montag, Dienstag, tw. Mittwoch) ■ Praktikum wohnortnahe an Stützpunkten der mobilen Betreuung (120 Stunden) und stationären Einrichtungen (80 Stunden)
- Kosten: 1.728 Euro ■ Vereinbarung von Teilzahlungen möglich ■ durch AMS förderbar
- auch kostenlose Ausbildung möglich
- MindestteilnehmerInnen-Zahl: 15

Interesse? Bitte um Anmeldung (Lebenslauf und Bewerbungsschreiben):

<https://jobs.no-evolkshilfe.at/>

Ausbildung-zur-Heimhilfe-in-Ybbs-an-der-Donau-de-j586.html

☎ 0676 / 8676

www.no-evolkshilfe.at

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die nÖstliche und gemeinsame Service- und Beratungsstelle (SBS) der Volkshilfe NÖ erbracht. 2700 Wiener Neustadt, Hauptstraße 49-51, www.no-evolkshilfe.at, Telefon: 02762 20000, E-Mail: info@volkshilfe.at

Skikurse

Skikindergarten: 23. u. 24.01.2021

Kinderskikurs: 30.01.– 02.02.2021



Forsteralm (Gafelnz) Selbstanreise

Skikindergarten: 4 - 7 Jahre

Kurszeit: 09:30 - 11:30

Kosten: 40,- €

(inkl. Skilehrer)

+ 20,50 € Naturfreundemitgliedschaft

Anmeldeschluss: 16.1.2021

Kinderkurs: ab Schulanfänger

Kurszeit: 09:00 - 12:30

Kosten: 120,- €

(inkl. Skipass u. Skilehrer)

+ 20,50 € Naturfreundemitgliedschaft

Anmeldeschluss: 24.1.2021

Skibindung und Einstellung ist vom Fachhandel zu überprüfen!

HELMPFLICHT (CE-zertifiziert)

Bezahlung per Überweisung:

IBAN: AT88 2025 6000 0099 0747



Weitere Infos und Anmeldung bei:

Peter Gasser

0676/9712092 / gasser.peter@gmx.at

(bezahltes Inserat)



SUCHEN SIE NOCH EIN WEIHNACHTSGESCHENK?

Schenken Sie Ihren Liebsten einen Gutschein für einen Besuch in meiner Wahlarztpraxis für Ästhetische Medizin.

Mir ist es sehr wichtig, die Einzigartigkeit und individuelle Natürlichkeit eines jeden Körpers zu bewahren. Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch lege ich mit meinen Patienten und Patientinnen fest, wie wir „Problemzonen“ abmildern und einzelne Körperteile aufwerten oder verjüngen können. Oft kann man mit kleinen Eingriffen Großes bewirken.



Mehr Informationen zu meiner Person und meinen Leistungen finden Sie unter www.kerninger.at. Bei Fragen zu den Leistungen oder zum Gutscheinkauf rufen Sie uns gerne an unter der Tel.-Nr. 0676 / 55 24 630 oder schreiben Sie eine Mail an ordination@kerninger.at.

Ihr Dr. Markus Kerninger

Facharzt für Chirurgie, Ästhetische Medizin

Ordination Biberbach
Waldesblick 670 | 3353 Biberbach

DR. MARKUS KERNINGER
ÄSTHETISCHE MEDIZIN



Marktgemeinde
SONNTAGBERG

Die Marktgemeinde Sonntagberg bedankt sich bei allen Firmen, Vereinen und Institutionen für Ihre Beiträge, die für eine lebendige Vielfalt in unseren Gemeindepflichten sorgen!



Übersiedeln Sie jetzt mit Ihrem Konto zur Raiffeisenbank Ybbstal



Werden Sie unser neuer Kunde - wir als Ihre Regionalbank bieten an:

- Wir eröffnen Ihr neues Konto und erledigen die gesamte Abwicklung für Sie
- **Gratis** - Kontoführung bis 31.12.2021
- **Gratis** - Bankomat- und Kreditkarte bis 31.12.2021

Raiffeisenbank Ybbstal

(bezahlt Inserat)

RADLAND
NIEDERÖSTERREICH

#Winterradeln!
Kilometer sammeln & Thermenaufenthalt gewinnen
bis 12.2.2021

NÖ radelt App gratis

noe.radelt.at

ENU

Dusch- und Infrarot-Kabine in einem Stück

Nützen Sie die Kraft der Wärme für mehr Gesundheit und Wohlbefinden! Kletecka GmbH verwandelt auch Ihr Bad mit Infrarot-Modulen von Physiotherm in Ihre eigene Wellness-Oase.

Gerade in der kalten, düsteren Jahreszeit sehnen wir uns besonders nach wohltuender Wärme. Die Tage sind kurz, die Sonnenstrahlen schwach und selten. Aber auch während des Jahres nützen bereits viele Menschen die Annehmlichkeiten einer Infrarot-Kabine. Doch nicht jeder hat den Platz dafür im eigenen Zuhause! Wer seiner Gesundheit und seinem Wohlbefinden trotzdem Gutes tun möchte, kann sich eine komplette Infrarot-Einheit von der Kletecka GmbH in die Dusche integrieren lassen. Diese Infrarot-Dusch-Kombination des Marktführers Physiotherm ist eine praktische Lösung ohne zusätzlichen Platzbedarf!

Was bewirkt Infrarot-Wärme in unserem Körper? Die Wärmeanwendungen dienen dazu, das Gewebe zu lockern, die Durchblutung zu erhöhen, das Immunsystem zu stärken. Somit lösen sich Verspannungen, (Rücken)Schmerzen werden gelindert und der Stoffwechsel verbessert. Die besonders schonende Durchwärmung des Körpers durch das Physiotherm-Prinzip ist für alle Menschen geeignet, da dieses das Herz-Kreislaufsystem nicht belastet.

(bezahlt Inserat)

KLETECKA
Ihr 1-2-3 Bad- & Wohnraumprofi

SO SCHNELL.
SO SAUBER.
SO PROFESSIONELL.

KLETECKA GmbH, Waidhofner Straße 18, 3332 Rosenau
Tel.: 07448 217 36, www.kletecka.info

Tun, was ein Land tun kann – Die neue Klima-Plattform des Landes

Der Klimawandel ist und bleibt eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts.

Deshalb gibt es nun mit www.klimawandeln.at eine neue Online-Plattform, auf der einerseits das umfangreiche Angebot des Landes in diesem Bereich präsentiert wird und andererseits – ganz praxisnah – deutlich wird, was „Herr und Frau NiederösterreicherIn“ zum Klimaschutz beitragen können.



© istock.com-Sergey Fedoskin

Passende Infos für jede Lebenslage

Unter dem Punkt „Was kann ich tun“ wird ein maßgeschneidertes Angebot erstellt, abhängig davon, ob man sich nur ein paar Minuten, mehrere Stunden oder regelmäßig dem Klimaschutz widmen will. Auch nach persönlichen Interessen kann man filtern: TierfreundInnen erhalten ein anderes Ergebnis als Fans von gutem Essen und HäuslbauerInnen werden ebenso berücksichtigt wie Öko-VorreiterInnen. Dabei erfindet die Plattform gar nichts Neues sondern verweist auf die bestehenden Programme der niederösterreichischen Klima-Initiativen wie „Natur im Garten“, „Energieberatung NÖ“, „Tut gut“ oder „So schmeckt NÖ“. Insgesamt sind 40 NÖ Landesinitiativen auf www.klimawandeln.at vertreten.

Wer es ausprobiert, wird staunen und garantiert selbst zum Klimawandler!



Weitere Informationen finden Sie unter www.klimawandeln.at

www.unser-ybbstal.at

Dein digitales Fenster in die Region

Hier findest du:

Aktuelle Informationen, News und Veranstaltungen aus den 10 Ybbstaler Gemeinden

Wissenswertes über die Kleinregion Ybbstal

Regionale Ausflugstipps

Gastronomieempfehlungen

Direktlink zur Vereinsübersicht in den Gemeinden

Für Vereine und
Freiwillige:
Rechtliche und
organisatorische
Informationen

Die 10 Gemeinden der Kleinregion Ybbstal:

Allhartsberg | Göstling an der Ybbs | Hollenstein an der Ybbs | Kematen an der Ybbs
Lunz am See | Opponitz | Sonntagberg | St. Georgen am Reith | Waidhofen an der Ybbs | Ybbsitz



Los geht's ...
bleibe auf dem Laufenden
und lerne deine
Nachbargemeinden und
deine Region besser kennen!

noe regional
Kleinregion Ybbstal



enu

* Die Energie- &
Umweltagentur
des Landes NÖ

WIR LEBEN nachhaltig

Sinnvoll schenken

Geschenke müssen nicht immer kostspielig sein, um Freude zu bereiten. Warum sollten wir nicht einmal unsere Fähigkeiten oder Zeit verschenken? Oder wie wäre es mit einem Gutschein für die Übernahme einer Patenschaft für Kinder, Tiere, die Erhaltung der biologischen Vielfalt oder den Ankauf einer Regenwaldfläche?

Klimafreundlich schenken

Und wenn es doch der Geschenkekauf wird: Bevorzugen Sie Produkte aus der Region bzw. Waren aus fairem Handel. Hier werden den ProduzentInnen für ihre Rohstoffe faire Preise bezahlt und somit menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Existenzen gesichert. Das über den Mehrpreis erwirtschaftete Einkommen wird zweckgebunden für Bildungsprogramme, Sozialprojekte oder ökologische Investitionen verwendet.

Es muss auch nicht immer etwas Neues sein: Flohmärkte und Tauschbazare bieten Flair und günstige, ausgefallene Geschenke.

Klug verpacken

Gehen Sie sparsam mit Verpackungen um, vermeiden Sie Aluminiumverpackungen, kunststoffbeschichtetes Papier und Kunststoffbänder.

Zaubern Sie Ihr ganz persönliches Geschenkpapier: altes Zeitungspapier bemalen oder Schuhschachteln mit diversen Naturmaterialien bekleben.

Weiterführende Links

Fairer Handel: www.eza3welt.at, www.fairtrade.at

Patenschaften

<http://www.regenwald.at/shop/alle-produkte>

<http://www.sos-kinderdorf.at/helfen-sie-mit/pate-werden>

<http://www.wwf.at/de/patenschaft>

<http://www.naturland-noe.at/patenschaft>



© Renate Gottwald-Hofer

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at



**Wir wünschen allen
Sonntagbergerinnen und
Sonntagbergern
gesegnete Weihnachten
sowie viel Glück und
vor allem Gesundheit
für 2021!**

Ihr Bürgermeister Thomas Raidl sowie
die Gemeinderäte und die Mitarbeiter
der Marktgemeinde Sonntagberg



Vorsichtsmaßnahmen können Kellereinbrüche verhindern!

Tipps zur Kriminalprävention:

- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind.
- Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung.
- Bewahren sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf.
- Machen Sie ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren.
- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus. Dieser ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder zum Download auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes unter https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahradpass_2020.pdf
- Versperren Sie ihre Fahrräder mit einem geeigneten und geprüften Fahrradschloss und sichern sie das Fahrrad über den Rahmen an einem fest verankerten Bügel oder einer fixen Wandhalterung.
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion unter

059 133

Weitere Informationen finden sie auch im Internet unter www.bmi.gv.at sowie bei jeder Polizeiinspektion und den Beamten der Kriminalprävention, diese können Sie auch unter der oben angeführten Rufnummer erreichen.

Ein Service des Landeskriminalamtes NÖ Kriminalprävention

3100 St. Pölten, Schanze 7
059 133 – 30 – 3750

Dr. Markus Kerninger erweitert Praxisangebot in Biberbach

Gerade in so schwierigen Zeiten wie diesen, ist es uns ein Anliegen, so gut wie möglich für unsere Patientinnen und Patienten da zu sein. Deshalb haben wir ab Dezember täglich (auch donnerstags) für Sie geöffnet.

Neue Ordinationszeiten:

Montag	von 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	von 7.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr (neu)
Mittwoch	von 13.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	von 7.30 bis 11.30 Uhr (neu)
Freitag	von 7.00 bis 12.30 Uhr

Bitte um telefonische Voranmeldung unter 07476 / 82 00.

TCM und Osteopathie jetzt auch in Biberbach

Wir bauen das medizinische Angebot aus!

Mit Dr. med. Sylvia Edlmayr stehen Ihnen ab sofort die Leistungen einer sehr erfahrenen Ärztin zur Verfügung. Sie kombiniert ihre fundierte schulmedizinische Ausbildung mit alternativen (Natur-)Heilmethoden. So bietet Dr. Edlmayr auch verschiedene Therapieformen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), wie Akupunktur oder chinesische Ernährungslehre, sowie Osteopathie an.



Dr. Sylvia Edlmayr
Fachärztin für
Allgemeinmedizin, Wahlärztin
Zur Person: geboren 1980 in
Zwettl, verheiratet, 2 Söhne,
wohnhaft in Enns

Dr. Markus Kerninger und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Praxis für Allgemeine Medizin
Waldesblick 670 | 3353 Biberbach | office@biberbach.at | 07476 / 82 00

(bezahltes Inserat)

Initiative Get the Most

Lass dich inspirieren: Leben im Mostviertel

Eisenstraße.

Die LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich hat sich in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie zum Ziel gesetzt, mit neuen Maßnahmen junge Menschen zum Leben und Arbeiten in der Region zu begeistern. Mit der Initiative „Get the Most“ wird eine aktive, positiv besetzte Kommunikation vorangetrieben, um die emotionale Bindung junger Bürger, vor allem in Zeiten, in denen sie temporär die Region verlassen, zur Heimat zu stärken.

Der dafür gegründete Verein „Netzwerk Mostviertel – Get the Most“ dient der Vernetzung junger Mostviertler in urbanen Räumen untereinander und mit der Region. „Auch möchten wir eine moderne, weltoffene und fortschrittliche Region repräsentieren“, so Theresa Jell, Obfrau des Vereines.

In den letzten zwei Jahren gelingt das bei diversen Veranstaltungen, wie den „Mostviertel in Wien-Stammtischen“ oder den „Tour the Most“, aber auch virtuell auf der Website www.get-the-most.at und den Social Media Kanälen sowie einem neu erschienenen Magazin.

Neben der Vernetzung geht es den Initiatoren aber auch um Hilfestellungen, Tipps und Service rund um die Rückkehr oder den Zuzug in die Region. „Wir wollen in Zukunft verstärkt als Ansprechpartner für junge Leute in der Region auftreten, um das Heimkommen und Ankommen in der Region zu erleichtern“, so Projektmanagerin Margit Fuchsluger.

Foto: © Daniel Schalthas/inshot.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



**PEHBÖCK
HANDY & AUTO**
...Qualität die verbindet.

unser netz. unsere zukunft.
noegig

Glasfaser-Internet im Mostviertel

jetzt ist Schluss mit langsam – Endlich Zukunft – in Ihrer Gemeinde

Sehr geehrte Bewohner/Innen u. Betriebsinhaber/Innen der Marktgemeinde Sonntagberg!

Mit Ihren Vorbestellungen haben Sie alle dazu beigetragen, dass das gigabit-schnelle Glasfaser-Internet in Ihre Haushalte und Unternehmen kommt.

Im nächsten Jahr werden viele Gemeindegänger/Innen und Unternehmen das ultraschnelle Glasfaser-Internet nutzen können.

Wir, die Firma Pehböck aus Aschbach-Markt, sind gerne Ihr Ansprechpartner in Bezug auf Informationen und Wahl des richtigen Providers/Anbieters im NÖ Glasfasernetz!

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten, wir bieten Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

Telefon-Shop Pehböck GmbH, Ihr zuverlässiger Partner im Mostviertel mit über 30 Jahren Telekommunikationserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Firma Pehböck



PEHBÖCK

Aschbach GmbH

Tel. 0 74 76 / 77 404

www.pehboeck.com



HANDY & AUTO

(bezahltes Inserat)



Veranstaltungsnachlese - Seitenblicke

...coronabedingt gibt es an dieser Stelle leider nichts zu berichten – doch es kommt auch wieder die Zeit nach Corona – bis dahin:



© JeromeCronenberger - adobestock.com

So schützen wir uns:

Richtiger Umgang mit Schutzmasken

- Mund und Nase mit der Maske bedecken, farbige Seite außen (wenn vorhanden)
- Bänder hinter den Ohren befestigen
- Während des Tragens Maske nicht mit den Händen berühren
- Maske an den Bändern an der Seite (von hinten nach vorne) vom Gesicht nehmen, Maske dabei nicht berühren
- Hände mindestens 30 Sekunden mit warmem Wasser und Seife waschen

- Bleib zu Hause!**
- Regelmäßig Hände waschen!**
- Abstand halten!**
- In Ellenbogen niesen und husten!**

- Sozialkontakte vermeiden!**
- Nicht Händeschütteln!**
- Nicht ins Gesicht greifen!**

So schützen wir uns:

Halte dich an die empfohlenen Maßnahmen und schütze damit dich selbst – ebenso wie deine Mitmenschen. Gemeinsam verhindern wir Ansteckungen und eine Überlastung des Gesundheitssystems. #schauaufdich

Bundesregierung



Schau auf dich, schau auf mich.

Aus unseren Schulen und Kindergärten

Martinsfest im kleinen und feinen Rahmen



Im Kindergarten Böhlerwerk wurde das traditionelle Martinsfest heuer etwas anders gefeiert. Die Kinder genossen den kleinen aber feinen Rahmen. In den jeweiligen Gruppen erzählten und spielten die Kinder mit ihren Pädagoginnen und Betreuerinnen die Geschichte rund um den Hl. Martin. Der Umzug mit den Laternen hat danach im Haus stattgefunden.



Bunte Steine am Sonntagberg

Die Kinder des Kindergartens am Sonntagberg verbringen aktuell besonders viel Zeit in der Natur. Deshalb hat sich Dir. Doris Höfingler überlegt, in Anlehnung an das Projekt der „Elbstones“, ein ähnliches Projekt in Sonntagberg zu starten. Die Kinder sammeln Steine, waschen diese, bemalen sie und legen sie im Anschluss bei den Spaziergängen in der Natur wieder aus. Wer so einen schön bemalten Stein findet, darf ihn gerne mit nach Hause nehmen oder diesen an einem anderen Ort wieder auslegen.



Manche Steine liegen gut sichtbar, manche Steine sind etwas versteckt – also „Augen auf“ beim Spaziergang am Sonntagberg. Die Kinder freuen sich, wenn ein bisschen Freude an die Spaziergänger weitergegeben werden kann. Natürlich schauen die Kinder vom Kindergarten Sonntagberg bei jedem Ausgang sehr genau, ob die Steine noch dort liegen wo sie ausgelegt wurden, ob sie neue Steine finden (von einem Besucher bemalte Steine sind ein besonderer Schatz) oder ob die Steine an einen neuen Ort gelegt wurden! Dadurch beobachten die Kinder sehr genau und haben auch großen Spaß an dieser Aktion.

Aufgegriffen wurde die Idee von Dir. Doris Höfingler bei einer Dokumentation über die „Hamburger Elbstones“ – aktuell wird diese schöne Idee auch am Sonntagberg umgesetzt. Viel Spaß beim Steine suchen und liebe Grüße vom Sonntagberg wünschen die Kindergartenkinder!





Neue Sitzmöglichkeiten im Schulgarten

In einer Schulgartenbesprechung mit den Eltern wurde im Herbst das Problem von fehlenden Sitzplätzen zum Essen der Jause besprochen. Geplant sind einige überdachte Sitzlauben. Danke an dieser Stelle an Frau Brandl-Amon, die mit guten Vorschlägen und Ideen die Planungen unterstützt. Die Kinder und Pädagogen möchten, wann immer es möglich ist, die Pause im Freien verbringen, und so wurden als Überbrückungslösung bereits Gemeindebänke in den Schulgarten gestellt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Bauhofleiter Markus Stöckl für die prompte Lieferung.

Besonders toll sind aber auch jene vier Baumstämme, die von Familie Ecker gespendet wurden. Danke vielmals auch von dieser Stelle! Die Baumstämme sind sowohl gute Sitzmöglichkeiten als auch Balanciergerät zugleich und bei den Kindern besonders beliebt, das Gleichgewicht zu trainieren. Und wie man sieht – die Kinder nutzen sie täglich!



Erstkommunion in Böhlerwerk

11 Kinder der 3. Klasse der Volksschule Böhlerwerk feierten am 11. Oktober ihre Erstkommunion. Unter dem Motto „Lass die Sonne in dein Herz“ trotzten sie den Umständen und feierten mit Abstand ein sicheres und feierliches Fest. Ein großer Dank gilt allen, die diesen Tag so besonders gemacht haben – auch den Volksschulkindern im Regenbogenchor, die das Fest musikalisch mitgestaltet haben.



VS Böhlerwerk und Rosenau treten dem Klimabündnis bei

Kasperl und Klimafee Lila begeisterten Kinder und Erwachsene mit dem Puppentheater „Omas zauberhafter Garten“. Die Aufführungen fanden im Zeichen des Beitritts zum Klimabündnis in beiden Volksschulen statt. In Omas Ring ist das gesamte vererbte Gartenwissen gespeichert, doch die Hexe stiehlt ihn, weil sie auch so einen tollen Garten haben möchte. Zum Glück helfen die Kinder und Lila dem Kasperl, den Ring zurück zu bringen. Nach dem Kasperltheater fassten die Puppenspielerinnen das Erlebte gemeinsam mit den Kindern zusammen.

Klimabündnis in Sonntagberg

Die Volksschulen Böhlerwerk und Rosenau hatten bereits im November den Beitritt zum Klimabündnis beschlossen. VD Gerlinde Schnetzinger erzählt: „Es macht Freude, mit den Kindern klimarelevante Themen zu erarbeiten. Wir sind stolz,



Klimabündnis-Schule zu sein.“ Weiters sind die Gemeinde Sonntagberg, die Pfarre Böhlerwerk und das Bildungszentrum Gleiß Teil des globalen Klimaschutz-Netzwerks.

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen in ganz Europa. In Österreich setzen sich beinahe 700 Klimabündnis-Schulen, -Kindergärten und -Horte für Klimaschutz und den Erhalt des Regenwaldes ein.

„Wichtig ist uns die Freude am Erarbeiten klimarelevanter Inhalte, die Neugierde bringen die Kinder schon mit. Wir unterstützen mit zielgruppengerechten Projekten, Unterrichtsmaterialien, Workshops, Vorträgen, Seminaren, Puppentheater, Klimaclown-Show sowie den europaweiten Kampagnen Blühende Straßen und Klimameilen“, so Christiane Barth von Klimabündnis Niederösterreich.

Unterricht in Zeiten von Corona

Die Pädagoginnen der Volksschulen in Rosenau und Böhlerwerk sind trotz aller Einschränkungen sehr kreativ. Sie bemühen sich sehr um qualitativ hochwertigen und guten Unterricht. Hände waschen, desinfizieren, Masken im Schulhaus und Abstand halten gehören mittlerweile zu den Selbstverständlichkeiten im Schulalltag. Trotzdem ist und bleibt das oberste Ziel, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu stärken. Alle sind flexibel und bemüht und geben ihr Bestes. So gibt es z.B. Musikschulkooperationsstunden im Freien, 1 Stunde wöchentlich Nordic Walking für jede Klasse und Smovey-Ring Turnstunden im Freien. Auch das Joggen im Schulhaus mit Maske und Abstand zählt mittlerweile zu einer beliebten Unterbrechung im Schulvormittag der VS Böhlerwerk. Ein herzlicher Dank ergeht auch an dieser Stelle an alle Eltern für das Engagement und die gute Zusammenarbeit. Der gute Zusammenhalt ist gerade in dieser Zeit spürbar.



VS Böhlerwerk – Musikunterricht



VS Böhlerwerk – Homeschooling



VS Böhlerwerk – Joggen im Schulgebäude



VS Rosenau beim Walken

voestalpine Precision Strip stellte sich vor

Im Herbst besuchten die Lehrlingsbeauftragten der voestalpine Precision Strip GmbH die 4. Klasse der Mittelschule Sonntagberg, um das Unternehmen vorzustellen und bei den kommenden Schulabgängern Interesse für eine Lehrstelle im Unternehmen zu wecken.

Nach einem ausführlichen Ein- und Überblick in Firmenstruktur und Lehrlingsausbildung waren die SchülerInnen eingela-



den, selber ein Werkstück zu bauen bzw. zu programmieren – eindeutig der Höhepunkt des Workshops!

Die „Säulen“ der Mittelschule Sonntagberg

Dem Lehrerteam ist es ein zentrales Anliegen, auf die individuellen Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Aus diesem Grund gibt es an der MS Sonntagberg auch keinen eigenen Schulschwerpunkt, sondern Wahlpflichtfächer. Ab der dritten Klasse setzen die Schülerinnen und Schüler je nach Interesse ihre Schwerpunkte im naturwissenschaftlichen, kreativen oder im sprachlichen Bereich. Unverbindliche Übungen im sportlichen und im künstlerisch-kreativen Bereich sowie das Unterrichtsprinzip „Digitale Grundbildung“ runden das Angebot ab.

Schülerinnen und Schülern ist es möglich, aufbauend ab der 1. Klasse, den Europäischen Computerführerschein (ECDL) zu erlangen, denn Digitale Grundbildung, Gesunde Schule, Berufsorientierung, Vertiefung in die Fremdsprache Englisch und Lesen sind die fünf Säulen der Mittelschule Sonntagberg, auf denen ihre Pädagogik aufbaut. Die Entwicklung der „Säulen“ ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ein breitgefächertes Bildungsangebot. Um dieses auszubauen, steht der nächste große Schritt im Bereich der digitalen Grundbildung bevor.

Das Bildungsministerium hat das Programm Digitale Schule (8-Punkte-Plan) gestartet, an dem sich die MS Sonntagberg ab dem nächsten Schuljahr beteiligen wird. Mit diesem 8-Punkte-Plan soll ein zukunfts-



orientiertes Bildungssystem gefördert und sichergestellt werden. Ab dem Frühjahr 2021 ist die „Schule am Berg“ an das Glasfasernetz und somit an schnelles Breitbandinternet angeschlossen. Sie wird daher, als eine von wenigen Schulen im Bezirk, eine wichtige Voraussetzung erfüllen, um an diesem Programm von Beginn an teilzunehmen und ab dem Schuljahr 21/22 mit einer Digitalen Klasse starten können. Dieser Start bedeutet auch die kostengünstige Ausstattung der 5. und 6. Schulstufe mit Notebooks.

Das Team der MS Sonntagberg setzt sich zum Ziel, jede Schülerin und jeden Schüler entsprechend den persönlichen Talenten zu fördern, zu fordern und so auf die Berufswelt vorzubereiten. Dass der eingeschlagene Weg der richtige ist, zeigen die vielen Auszeichnungen und Gütesiegel, die dem Team der MS Sonntagberg in den letzten Jahren verliehen wurden.

Die Anmeldung zum Schulbesuch 2021/22 ist auch Online möglich: <https://nms-sonntagberg.edupage.org/register/>



Mittelschule Sonntagberg - Wir lassen kein Kind zurück!

Während des zweiten Lockdowns musste auch die MS Sonntagberg wieder auf Fernlehre (Distance Learning) umstellen. Für das Team der „Schule am Berg“ war klar, dass die SchülerInnen so gut als möglich in dieser herausfordernden Zeit unterstützt und begleitet werden.

So wie in der ersten Phase der Fernlehre im Frühjahr konnte jedes Kind mit seiner eigenen Emailadresse der Schule auf das Onlineportal der Schule zugreifen. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler mit Übungs- und Vertiefungsmaterial versorgt. Auch die eine oder andere Videobesprechung wurde hier gestartet. Nicht alle Schülerinnen/Schüler hatten zuhause die Möglichkeit, entsprechende digitale Endgeräte zu haben. Die Schule konnte hier mit Leihgeräten des Landes NÖ aus-

helfen. Auch das Betreuungsangebot an der Schule wurde von einigen Schülerinnen/Schülern genutzt. Auf die geleistete Arbeit in den Wochen der Fernlehre können die LehrerInnen stolz sein. Nicht nur, dass alle LehrerInnen immer erreichbar waren, sondern sie haben ihren SchülerInnen auch umgehend Rückmeldung und Hilfestellung mittels Telefon, Videobesprechungen, per Mail oder SchoolFox gegeben. Dem Motto der MS Sonntagberg wurde man in jedem Fall gerecht, das da lautet:

Persönliche Betreuung steht an erster Stelle! Wir lassen kein Kind zurück! Gemeinsam sind wir stark!

Ein besonderer Dank auch an dieser Stelle allen SchülerInnen für ihre Bereitschaft zum besonderen Lernen auf Distanz, für ihre Mühe und ihren Fleiß. Ein großer Dank gilt auch den Eltern für die Unterstützung der Kinder und ihrem persönlichen Engagement in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Stürmische Begegnungen im Wald

Im Rahmen des Programms „Tut Gut“ erlebten die Kinder der 1. Klassen der MS Sonntagberg einen stürmischen und teilweise regnerischen Vormittag in der freien Natur. Bestens gerüstet und ausgestattet ging es in Begleitung von Tut-Gut-Betreuer Andi in den naheliegenden Wald, um Gruppen- und Klassenverbände spielerisch zu stärken. Begeistert legten die Schülerinnen und Schüler mit vorhandenem Naturmaterial Bilder, die dann erklärt wurden. Da der Wind immer stürmischer wurde, verlegte man den Handlungsort in den Schulgarten, wo



nach einer Stärkung mit Tee die spielerischen Erfahrungen gefestigt wurden.



Herbst in der Schulischen Nachmittagsbetreuung

Die Kinder der schulischen Nachmittagsbetreuung verbringen viel Zeit in der frischen Luft. Zu den angesagten Aktivitäten gehören auch ausgedehnte Nordic Walking-Runden auf den schönen Wanderwegen im Gemeindegebiet.

Herbst in der Schulischen Nachmittagsbetreuung

Schnitzen, Basteln, Backen und Spielen

... lautete das Motto in den Tagen vor Halloween. Die Kinder haben Kürbisse geschnitzt, Glasleuchter und Rabengesichter gebastelt. Am letzten Schultag vor den Herbstferien wurden schließlich auch noch kleine Mumien gebacken.



Ein absoluter Favorit ist in der schulischen Nachmittagsbetreuung das Bananespiel. Sowohl Spaß als auch Förderung spornen die Kinder an, und sie legen ihre eigenen Gitter als Kreuzworträtsel.

ASKÖ Schulsportkooperation

Im Rahmen einer Schulsportkooperation mit dem ASKÖ Waidhofen – Sektion Böhlerwerk – durften die SchülerInnen der MS Sonntagberg für eine Woche mit Smovey-Ringen ihren Körper in Schwung bringen. Durch die tollen grünen Ringe wurden viele Muskelpartien angeregt und der Outdoorunterricht mit Abstand wurde um eine Facette reicher. Die Einschulung erfolgte durch Barbara Eichleiter. Ein herzlicher Dank für die Leihgabe. Die SchülerInnen freuen sich auf weitere sportliche Einheiten.



Kreative Schüler in Gleiß

Während der Betreuung am Vormittag wird auch viel mit den Schülern gebastelt, damit das Lernen wieder leichter fällt. Zum Thema „Gemeinsam sind wir stark“ zeichnen die Kinder den Fisch „Swimmy“. Passend zur Vorweihnachtszeit gestalteten die Schüler Adventhäuser und Lebkuchenhäuser. Das gemeinsame Arbeiten machte den Schülern großen Spaß.



Um frische Luft zu tanken, wird in diesen Zeiten der Schulhof und der Garten zum Austoben, Malen und Lesen genutzt. Die kalte Winterluft hilft, im Anschluss in der Klasse wieder konzentriert lernen zu können.



Adventkalender Bildungszentrum Gleiß

Einen Adventkalender der besonderen Art gibt es heuer im Bildungszentrum Gleiß. Um auch in den Adventtagen den Kindern und ihren Familien etwas Adventstimmung aus dem Bildungszentrum Gleiß vermitteln zu können, gibt es heuer auf der Homepage www.gleiss.or.at einen virtuellen Kalender, wo sich täglich ein Türchen öffnen lässt. So grüßen einmal die Kinder aus der Privaten Volksschule mit einem Video, basteln SchülerInnen aus der Privaten Mittelschule, singen die Hortkinder oder haben die Jugendlichen aus der Fachschule für soziale Berufe eine Backidee. Sogar die Schwesterngemeinschaft, die Bewohner von Gleiß und auch die MitarbeiterInnen aus dem Bildungszentrum schicken Adventgrüße. Schließlich wird im Bildungszentrum Gleiß das Miteinander täglich gelebt. Besucher übers Internet sind beim virtuellen Adventkalender herzlich willkommen!

Im Rahmen des Adventkalenders gibt es auch eine Spendenmöglichkeit für die Behindertenwerkstatt in Hiesbach, die ja heuer ihre Produkte nicht bei Adventmärkten verkaufen können und daher besonders auf Spenden für ihre Arbeit angewiesen sind. So können alle trotz Einschränkungen die besondere Stimmung der Adventzeit im Bildungszentrum Gleiß erleben!



Therapiehund Lotti besucht Schule

Therapiebegleithund Lotti freut sich über jeden Einsatz an der Privaten Volksschule Gleiß. Die kleine Labradoodle-Hündin bringt Abwechslung in den Schulalltag und die Kinder haben große Freude, wenn ihnen Lotti beim Spielen zuschaut, beim Lesen zuhört oder einfach zum Kuscheln da ist.

Mit ihrer freundlichen und aufgeweckten Art motiviert sie nicht nur beim Lernen, sondern fördert auch das Sozialverhalten. Die Schüler und Schülerinnen wissen - ein Hund ist ein Herzensöffner - und alle sind glücklich, dass Lotti zu Besuch war!



Besonderer Unterricht

Corona und die damit verbundenen Probleme haben auch nicht vor der PVS Gleiß und ihren Schülern/Schülerinnen Halt gemacht. Doch alle geben ihr Bestes – beim Distance Learning von zuhause aus und auch bei der Betreuung in der Schule! Vor allem der fehlende Kontakt zu den Klassenkollegen/Klassekolleginnen machte den Kindern zu schaffen. Aus diesem Grund wurde der Video-Unterricht genutzt, um auch im Lockdown miteinander verbunden zu bleiben!



Neues aus der Privaten NÖ Mittelschule Gleiß

Da aus Corona-Gründen der schon traditionelle, immer gut besuchte und beliebte Tag der offenen Tür nicht stattfinden konnte, hat die PNMS Gleiß eine neue Landing Page samt Film produziert, die einen Überblick über die reichhaltigen und vielfältigen Angebote der Schule vermitteln soll. Da die Qualität dieses „Virtuellen Rundgangs“ allen ein besonderes Anliegen war, hat es ein wenig gedauert, bis der Film auf der neuen Landing Page zur Verfügung stand. Der neue Film ermöglicht viele interessante Eindrücke und bietet gute Unterhaltung beim Eintauchen in die ganz besondere Atmosphäre der Privaten Mittelschule: <https://virtuell.gleiss.or.at>

Falls Sie nach dieser Erstinformation Lust auf mehr bekommen haben, melden Sie sich mit Ihrem Sohn/Ihrer Tochter ganz einfach zu einer individuellen Schulführung bzw. Ihr Kind zu einem Schnupper-tag in der Direktion der PNMS Gleiß an: Tel: 07448 2316-14, E-Mail: 305212@noeschule.at)

Kauf einer Getreidemühle

Da macht das Unterrichtsfach Ernährung und Haushalt noch mehr Spaß. Die Stationen vom Getreidekorn bis zum fertigen Vielkornweckerl dürfen die Schülerinnen und Schüler der PNMS Gleiß nun öfters erleben. Dass viele Stoffwechselerkrankungen durch falsche Ernährung entstehen, wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. Dem Brot aus dem Super-



markt werden viele Zusatzstoffe beigemischt, die viel mit Chemie und wenig mit Natur zu tun haben. Brot und Gebäck selbst herstellen ist einfach, macht Spaß, schmeckt besser und viele Krankheiten werden vorgebeugt.



Verein gegen Tierfabriken zu Besuch in Gleiß

Im Rahmen des BU-Unterrichts war Frau Nina Decker vom Verein gegen Tierfabriken zu Besuch in den beiden ersten Klassen der PNMS Gleiß. Sie klärte die Schülerinnen und Schüler über die Nutztierhaltung in Österreich auf. Genau wurde die Schweinehaltung unter die Lupe genommen, denn 5,5 Millionen Schweine werden jährlich in Österreich geschlachtet und unter erbärmlichen Zuständen gehalten. Erstaunt waren alle, dass die größte Tierfabrik in NÖ beheimatet ist. Betroffen über so viel Tierleid waren alle. Es wurde auch genau besprochen, wie wir Konsumenten gegen diese Tierquälerei auftreten können. Mit einer Spende für den VgT bedankte sich die PNMS für den interessanten Vormittag.



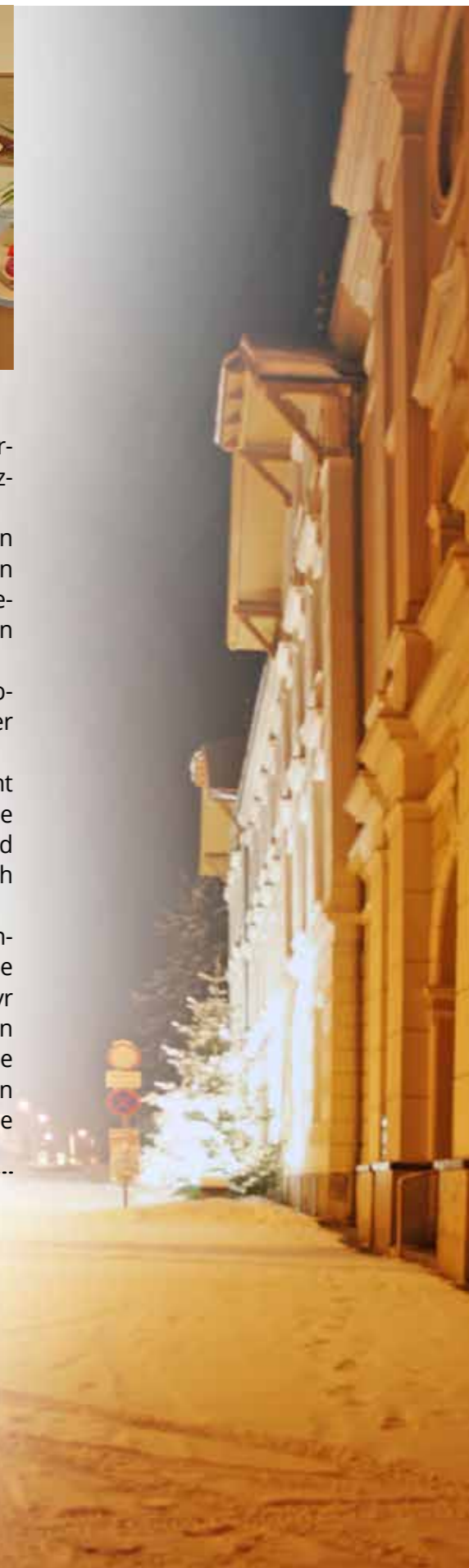
Martinsjause im Hort Gleiß

Coronabedingt konnte heuer kein großes gemeinsames Martinsfest im Hort im Bildungszentrum Gleiß stattfinden. Trotzdem sollte die christliche Tradition nicht zu kurz kommen. So versammelten sich die Hortkinder am 11. November in ihren jeweiligen Gruppen. Nach Geschichten und Erzählungen vom Heiligen Martin wurden die Kinder und Jugendliche angeregt, sich Gedanken zu machen, wie das Teilen in der heutigen Zeit umgesetzt werden kann.

Besonders groß war die Freude der Kinder, dass es die beliebten Martinskipferl wieder gab, die wie jedes Jahr von der Bäckerei Hirtenlehner aus Gaflenz geliefert wurden.

Leider konnte das gemeinsame „Martinskipferlteilen“ nicht stattfinden. Aber die jüngsten Hortkinder hatten sofort eine passende Idee. Sie aßen nur die Hälfte ihres Kipferls und brachten auch eine kleine Kostprobe zu ihren Familien nach Hause.

Auch der Laternenumzug zu den Nachbarn im Betreuten Wohnen musste ausfallen. Um ihnen aber trotzdem eine kleine Freude zu bereiten, verteilten Administrator Stefan Rußmayr und Hortleiterin Karin Rögner Martinskipferl mit einer kleinen Grußkarte von den Hortkindern. Groß war die Freude über die Überraschung und alle waren sich einig: Hoffentlich können Alt und Jung nächstes Jahr wieder gemeinsam feiern und die alten Martinslieder erklingen lassen.



Aktuelles aus dem Musikschulverband Region Sonntagberg

Drei Goldprüfungen mit „Auszeichnung“



Am 11. November fanden drei außergewöhnliche Prüfungen im Musikschulverband Region Sonntagberg statt. Anna Hörler, Roxana Meyer und Anna Raab (Klasse Lucia Scherzenlehner – Blockflöte) stellten sich als erste Schülerinnen aus unserem Musikschulverband der Abschlussprüfung in Gold. Die drei jungen Musikerinnen konnten die hochkarätige Jury, die aus Uni. Prof. Helge Stiegler (MDW Wien), M.A. Kerstin Kubitschek (Musikschulverband Waidhofen/Ybbs) und Marion Wallner B.A. (Musikschulverband Region Sonntagberg und Musikschule Behamberg, Ernsthofen, Haidershofen) bestand, in ihren Bann ziehen und gestalteten ihr abwechslungsreiches Konzert mit viel Gefühl, Souveränität und Leidenschaft. Die Jury gratulierte allen jungen Blockflötistinnen zu einem „Ausgezeichneten Erfolg“. Außerdem fanden am 7. November wieder zahlreiche erfolgreiche Übertrittsprüfungen statt. Alle Schüler konnten ihr Programm sehr gut präsentieren und die verschiedenen Jury-Mitglieder von ihrem musikalischen Können überzeugen. Herzliche Gratulation auch an alle Schülerinnen und Schüler der Marktgemeinde Sonntagberg!

Schüler	Instrument	Klasse	Prädikat
Leonhard Grem	Trompete	Bronze	Matthias Maderthaner mit gutem Erfolg bestanden
Melanie Schlögelhofer	Querflöte	Bronze	Kornelia Huemer-Kals mit sehr gutem Erfolg bestanden
Helena Übellacker	Querflöte	Silber	Kornelia Huemer-Kals mit gutem Erfolg bestanden
Anna Raab	Blockflöte	Gold	Lucia Scherzenlehner mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden



Leonhard Grem



Melanie Schlögelhofer



Helena Übellacker



Anna Raab



Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer freute sich sehr über die tollen Ergebnisse und gratulierte sowohl den Schülern als auch ihren Pädagogen sehr herzlich!



Kundmachungen – Verlautbarungen – Amtliche Mitteilungen

3 Volksbegehren liegen von 18. bis 25. Jänner 2021 zur Unterschrift am Gemeindeamt auf:

Marktgemeinde: Sonntagberg

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

- TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN
- FÜR IMPF-FREIHEIT
- ETHIK FÜR ALLE

Aufgrund der am 25. August 2020 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 18. Jänner 2021,
bis (einschließlich) Montag, 25. Jänner 2021,

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Dezember 2020 in der Wählererevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Gemeindeamt Sonntagberg, Meldeamt/Bürgerservice
Waidhofnerstraße 20, 3332 Rosenau

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	18. Jänner 2021, von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag,	19. Jänner 2021, von 08:00 bis 20:00 Uhr,
Mittwoch,	20. Jänner 2021, von 08:00 bis 20:00 Uhr,
Donnerstag,	21. Jänner 2021, von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag,	22. Jänner 2021, von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	23. Jänner 2021, von 08:00 bis 12:00 Uhr,
Sonntag,	24. Jänner 2021, geschlossen,
Montag,	25. Jänner 2021, von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. Jänner 2021), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:
angeschlagen am: 11.09.2020

Der Bürgermeister:
Thomas Kald



Personalia:

Seit Juni verstärkt Frau **Petra Hagelmüller** das Team am Gemeindeamt. Die Personal- und allgemeine Verwaltung sind dabei ihre Hauptaufgabengebiete.

Herzlich willkommen!



Kostenlose Rechtsauskunft in Sonntagberg

Die Rechtsanwaltskanzlei Juraczka – vertreten durch Frau **Dr. Vanessa Pöttinger-Semm** aus Hilm – bietet ab 27. Jänner 2021 **jeden 4. Mittwoch im Monat** zwischen 9 und 10 Uhr kostenlose Rechtsberatung am Gemeindeamt Sonntagberg an!

Um Anmeldung unter **0676 3420 350** wird ersucht!



Informationen aus dem Gemeinderat und Diverses

Sonntagberger Voranschlag (Budget) 2021

Die aktuelle Coronasituation bringt auch die Gemeinden in wirtschaftliche Schwierigkeiten.

So gibt es Einbrüche bei den Einnahmen der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen. Zusätzlich belasten Mehrausgaben im Gesundheitsbereich die Gemeindebudgets.

Alleine in Sonntagberg ist gegenüber dem Vorjahr mit Mindereinnahmen von ca. EUR 750.000,- zu rechnen.

Diese können durch außerordentliche Investitionsunterstützungen des Bundes (Kommunalmilliarde) nur zum Teil kompensiert werden. Auch die finanzielle Vorausschau für das Jahr 2021 sieht entsprechende finanzielle Einbußen für die Gemeinden vor. Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen wurde das Gemeindebudget 2021 erstellt.

Trotz dieser schwierigen finanziellen Situation sind auch 2021 einige notwendige außerordentliche Investitionen geplant.

Im Infrastrukturbereich steht der Glasfaserausbau im 1. Ausbaugbiet an oberster Stelle. Der 2. Bauabschnitt bei der Renovierung der Mittelschule Rosenau, Investitionen im Abwasserbereich (z.B. im Bereich Sportplatzstraße in Böhlerwerk) und in der Wasserversorgung (z.B. neue Transportleitung durch Wedsiedlung Richtung Hochbehälter Wagenreith), die Ausfinanzierung der Straßengestaltung in der Siedlung/Gerstlöd, Weiterführung der Initiativen bei der Ortsentwicklung Rosenau und der Umfeldgestaltung im Ort Sonntagberg, die weitere Attraktivierung unserer Spielplätze sowie die Errichtung der notwendigen Urnennischen in Gleiß sind einige Beispiele dafür.

Die Marktgemeinde Sonntagberg wird – wie in den vergangenen Jahren – weiter versuchen, sorgsam mit den Geldern umzugehen und die finanzielle Lage halbwegs stabil zu halten!

Wasser- und Glasfaserausbau in der Rotte Nöchling

Im ländlichen Raum (Teile der Rotte Nöchling) hat sich eine neue Wassergenossenschaft gegründet. Diese errichtet eine neue Wasserversorgung in diesem Bereich. Gleichzeitig wird dabei seitens der Gemeinde eine Leerverrohrung für Glasfaser mitverlegt.

Sanierungsarbeiten beim Lueg- und Nellingbach

Mit einem Interessenbeitrag beteiligt sich die Gemeinde an Sanierungsarbeiten einer desolaten Grundschwelle im Nellingbach in Böhlerwerk und bei Böschungssicherungsarbeiten im Luegbach. Diese Arbeiten werden durch die Wildbachverbauung koordiniert und durchgeführt.

Termine nächste öffentliche Gemeinderatssitzungen:

- 22. Februar 2021 jeweils um 18 Uhr
- 26. April 2021 im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde

Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen!

Bäume, Sträucher, Hecken auf öffentlichem Gut

Bitte schneiden Sie Sträucher, Stauden und Bäume, die an eine öffentliche Straße angrenzen, so weit zurück, dass sie auch bei Schneedruck nicht in den Straßenkörper hineinreichen. Generell sollte immer beachtet werden, dass auf Siedlungsstraßen stets zwei Fahrstreifen frei zu bleiben haben, um das ungehinderte Befahren zu gewährleisten. Vor allem Einsatzfahrzeugen, Müllabfuhr und Schneeräumfahrzeugen ist eine problemlose Zufahrt zu ermöglichen!

Auf Umkehrplätzen darf nicht geparkt werden!

Abstellen von Fahrzeugen ohne Kennzeichen und Anhänger ohne Zugfahrzeug

In letzter Zeit ist es vermehrt zu Anzeigen durch die Polizei gekommen, weil KFZ ohne Kennzeichen (meist Wechselkennzeichen) oder Anhänger ohne Zugfahrzeug auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt wurden. Die Rechtslage ist diesbezüglich eindeutig und lautet wie folgt:

Grundsätzlich gilt, Kraftfahrzeuge dürfen nur auf öffentlichem Grund verwendet werden, wenn gültige Kfz-Kennzeichen angebracht sind. Das gilt auch für abgestellte Fahrzeuge! Ebenso für Fahrzeuge mit Wechselkennzeichen!

Das Abstellen eines Kraftfahrzeuges ohne Kennzeichen ist Tatbestandsmerkmal nach § 82 Abs.2 StVO (siehe VwGH 31.1.2006, 2005/05/0049).

Auch private Parkplätze die öffentlich benützt werden können (z. B. bei Geschäften und Einkaufszentren) sind gemäß gültiger Rechtsprechung öffentlich und unterliegen der Straßenverkehrsordnung.

Für das Abstellen von Anhängern ohne Zugfahrzeug gelten ähnliche Grundsätze, hier finden sie den entsprechenden Gesetzestext:

Straßenverkehrsordnung §23 Abs 6: Unbespannte Fuhrwerke, Anhänger ohne Zugfahrzeug sowie Transportbehälter zur Güterbeförderung (wie Container, Ladmulden u. dgl.) dürfen nur während des Beladens oder Entladens auf der Fahrbahn stehen gelassen werden, es sei denn, die genannten Fahrzeuge und Behälter können nach der Ladetätigkeit nicht sofort entfernt werden, das Entfernen wäre eine unbillige Wirtschafterschwernis oder es liegen sonstige wichtige Gründe für das Stehenlassen vor. Für das Aufstellen der genannten Fahrzeuge und Behälter gelten die Bestimmungen über das Halten und Parken sinngemäß. Bei unbespannten Fuhrwerken ist die Deichsel abzunehmen oder gesichert in eine solche Stellung zu bringen, dass niemand gefährdet oder behindert wird

In den Strafbescheiden wird auf die Möglichkeit einer Genehmigung durch die jeweilige Gemeinde hingewiesen. Derartige Bewilligungen können aber nur aus besonderen Gründen und nur für einen befristeten Zeitraum gewährt werden.

Eine generelle Dauerabstellgenehmigung für Fahrzeuge ohne Kennzeichen kann nicht erteilt werden, da der zur Verfügung stehende Straßenraum nicht über ausreichende Abstellmöglichkeiten verfügt.



NÖ Heizkostenzuschuss 2020/2021

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NÖ LandesbürgerInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in der Höhe von € 140,- zu gewähren. Zusätzlich gewährt die Marktgemeinde Sonntagberg für Gemeindebürger einen Zuschuss von € 50,-.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung bzw. durch die Marktgemeinde Sonntagberg. Die Förderung ist für jeden Haushalt nur einmal möglich.

Den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Hauptwohnsitz in NÖ
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind

Der NÖ Heizkostenzuschuss 2020/2021 kann bis 30.03.2021 am Gemeindeamt, Abteilung Soziales, beantragt werden. Weitere Infos sowie Antragsformulare erhalten Sie auch im Internet unter: <http://www.noegv.at/noe/SeniorInnen/Heizkostenzuschuss.html>

Bei der Antragstellung ist eine E-Card sowie sämtliche Einkommensnachweise des Jahres 2020 aller im Haushalt lebenden Personen mitzubringen!

Abfuhrtermine 2021 Sonntagberg



Gemeinde Dienstleistungsverband
Region Amstetten
für Umweltschutz und Abgaben

RESTABFALL	BIOABFALL	ALTPAPIER	GELBER SACK
Donnerstag, 28. 01. 2021	Donnerstag, 07. 01. 2021		Donnerstag, 21. 01. 2021
Donnerstag, 25. 02. 2021	Mittwoch, 20. 01. 2021	Dienstag, 02. 02. 2021	
Donnerstag, 25. 03. 2021	Mittwoch, 03. 02. 2021		Donnerstag, 04. 03. 2021
Donnerstag, 22. 04. 2021	Mittwoch, 17. 02. 2021	Dienstag, 30. 03. 2021	Donnerstag, 15. 04. 2021
Donnerstag, 20. 05. 2021	Mittwoch, 03. 03. 2021		Donnerstag, 27. 05. 2021
Donnerstag, 17. 06. 2021	Mittwoch, 17. 03. 2021	Dienstag, 20. 07. 2021	Donnerstag, 08. 07. 2021
Donnerstag, 15. 07. 2021	Mittwoch, 31. 03. 2021		Donnerstag, 19. 08. 2021
Donnerstag, 12. 08. 2021	Mittwoch, 14. 04. 2021	Dienstag, 14. 09. 2021	Donnerstag, 30. 09. 2021
Donnerstag, 09. 09. 2021	Mittwoch, 28. 04. 2021		Donnerstag, 11. 11. 2021
Donnerstag, 07. 10. 2021	Mittwoch, 12. 05. 2021	Dienstag, 09. 11. 2021	Donnerstag, 23. 12. 2021
Donnerstag, 04. 11. 2021	Mittwoch, 26. 05. 2021		
Donnerstag, 02. 12. 2021	Mittwoch, 09. 06. 2021		
Donnerstag, 30. 12. 2021	Mittwoch, 23. 06. 2021		
	Mittwoch, 07. 07. 2021		
	Mittwoch, 21. 07. 2021		
	Mittwoch, 04. 08. 2021		
	Mittwoch, 18. 08. 2021		
	Mittwoch, 01. 09. 2021		
	Mittwoch, 15. 09. 2021		
	Mittwoch, 29. 09. 2021		
	Mittwoch, 13. 10. 2021		
	Mittwoch, 27. 10. 2021		
	Mittwoch, 10. 11. 2021		
	Mittwoch, 24. 11. 2021		
	Montag, 06. 12. 2021		
	Mittwoch, 22. 12. 2021		

MÜLLBEHÄLTER AM ABFUHRTAG AB 6 UHR ZUR ENTLERUNG BEREITSTELLEN!



www.gda.gv.at

Sperrmüll und Altstoffe

ASZ Hilm, Waldhofner Straße 2b, 3332 Hilm:
Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr
ASZ Amstetten West, Heide, 3361 Aschbach:
Montag 09:00 – 12:00 Uhr (12.04. – 18.10.)
Dienstag 14:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr
ACHTUNG: letzte Einfahrt jeweils 15 min vor Betriebsende

Abholung vom Haus: 1x jährlich Fixtermin, detaillierte Informationen in der Gemeindezeitung

Problemstoffe

Laufend lt. Öffnungszeiten ASZ Hilm bzw. ASZ Amstetten West



Keine Mülltrennung für Haushalte unter „CORONA-QUARANTÄNE“

Alles zusammen in einen Sack geben und fest verschließen!

nehmen um alle anderen Abfälle kommen gemeinsam in den Restmüll. (z.B. Altpapier, Bio, Metall- und Kunststoffverpackungen)

Achtung: Ausnahmen sind Elektroaltgeräte, Batterien und Problemstoffe. Diese gehören nach wie vor getrennt gesammelt.

Sicher verschlossene Säcke in die Restmülltonne geben!

Stand: 00.14.03.11.2020 www.umweltverbaende.at

Winterdienst

Angesichts der fortschreitenden Jahreszeit müssen wir damit rechnen, dass der Winterdienst aktuell wird. **Die Bevölkerung wird dringend ersucht, nach größeren Neuschneemengen – die den Einsatz einer Schneeräumung auf den Gemeindestraßen erfordern – die Autos so zu parken, dass eine ungehinderte Schneeräumung durch den Gemeindegemeinschaftsflieger möglich ist.**

Weiters wird gebeten, die bei Grundstückseinfahrten, Hauseingängen etc. bei der händischen Schneeräumung anfallenden Schneemengen nicht auf die bereits gesäuberte Straßenfläche zu „entsorgen“, da dies zu gefährlichen Glatteissituationen führen kann. Wir ersuchen Sie zu bedenken, dass der Schneepflug aufgrund der Größe des Gemeindegebietes – auch bei sofortigem Einsatz – nicht überall zugleich sein kann und bitten Sie somit um Verständnis, dass es einige Zeit dauern kann, bis auch Ihre Liegenschaft von den Schneemengen befreit wird. Weiters weisen wir darauf hin, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den eigenen Dächern aus Sicherheitsgründen zu entfernen sind.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die gültigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung verwiesen:

Gem. § 93 Abs 1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bitte diese Fläche auch nicht beparken!

Seitens der Marktgemeinde Sonntagberg wird weiters darauf hingewiesen, dass die Schneeräumung in den **Ortsteilen Böhlerwerk, Bruckbach, Rosenau, Gleiß u. Hilm** im Auftrag der Gemeinde vom **Maschinenring Service NÖ** durchgeführt wird. Falls es diesbezüglich Probleme gibt, wird um Kontaktnahme mit Herrn **Thomas Günther** unter **059060 384 20** bzw. **0664 38 77 643** ersucht. Vorrangig werden natürlich Hauptverkehrsstraßen, Schul- u. Kindergartenwege bzw. Strecken mit entsprechendem Gefälle winterdienstlich betreut!

Um Verständnis wird gebeten!





Ybbstaler Zellstoff GmbH

3. Straße 1
AT-3331 Kematzen/Ybbs
Tel.: +43 (0)7475 500 0
Fax: +43 (0)7475 500 912
www.mondigroup.com

MERKBLATT

über das Verhalten bei GASALARM

An alle Hausbewohner!

Die gesetzlichen Vorschriften, Maßnahmen und deren laufende Überprüfungen, sowie die zulässigen Vorkehrungen der gasverarbeitenden Industrie stellen sicher, dass eine Gefährdung der Bevölkerung durch Gasaustritt äußerst unwahrscheinlich ist. Dennoch könnte es vorkommen, dass begrenzte Mengen von Schwefeldioxid austreten.

Wir ersuchen Sie in Ihrem eigenen Interesse, bei einem eventuellen Gasalarm folgende Verhaltensmaßregeln zu beachten:

- Alarmzeichen:**
- Alarmton durch Nebelhorn der Papierfabrik: 3 Min. DAUERTON
 - (Achtung: 3 kurze Stöße mit dem Nebelhorn bedeuten BRANDALARM)
 - Warnung durch Lautsprecherwagen der Feuerwehr
- Maßnahmen:**
- Nicht im Freien bleiben
 - Fenster und Türen schließen, obere Stockwerke aufsuchen
 - Kleinkinder, Ältere und Behinderte in Sicherheit bringen
 - Keinesfalls zur Unfallstelle gehen
 - Bei Atembelästigung nasses Tuch vor Mund und Nase halten
 - Weitere Weisungen durch Lautsprecherwagen abwarten (es könnte nahe der Austrittsstelle zur Evakuierung durch die Feuerwehr kommen)
- Ende des Alarms:**
- ein kurzer Stoß mit dem Nebelhorn (wie bei Probe – jeden Samstag 12:00 Uhr)

Die Hausbesitzer werden gebeten, dieses Merkblatt gegen das vorhandene auszutauschen und an gut sichtbarer Stelle anzubringen.

Geschäftsführung

Umweltbeauftragter

Sicherheitsfachkraft

Martin Ruopp
Martin Ruopp

Gerhard Schwiegl
Gerhard Schwiegl

Martin Süß
Martin Süß

Reinhard Horváth
Reinhard Horváth



Bürgermeister

Juliana Fuchs
Juliana Fuchs

Dezember 2020

Ybbstaler Zellstoff GmbH, 3. Straße 1, A-3331 Kematzen an der Ybbs, Telefon: +43(0)7475/500-0, Fax: +43(0)7475/500-530, www.mondigroup.com
Registration number 159918z, Commercial court St. Pölten, VAT no. ATU43882303

ABLESEN IST JETZT GANZ EINFACH.

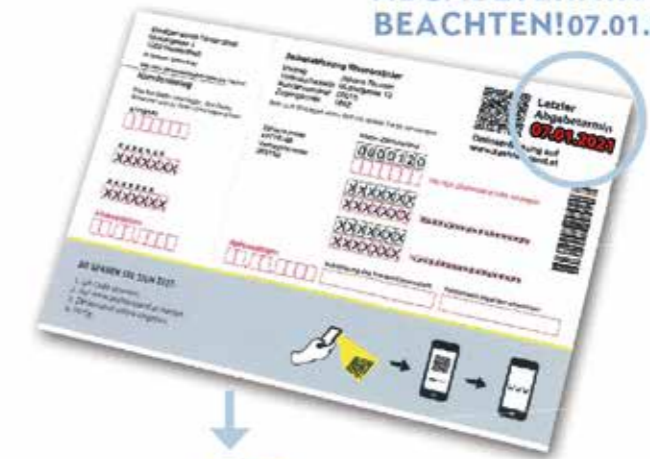
SPAREN SIE ZEIT UND NUTZEN SIE DIE VORTEILE.

**ABGABETERMIN
BEACHTEN! 07.01.2021**

In unserer Gemeinde bieten wir jetzt die Möglichkeit, die Wasserzähler-Ablesung schnell und komfortabel zu erledigen. „Zählerstand.at“ heißt die digitale Schnittstelle zwischen Bürger, Wasserzähler und Gemeinde. Nachdem Sie die Selbstablesekarte erhalten haben, gibt es drei Wege zur Bekanntgabe Ihres Zählerstandes: über die Website, über den QR-Code oder mit der Post.

Auf www.zaehlerstand.at haben unsere GemeindegliederInnen ein voreingerichtetes Benutzerkonto. Dort können Sie Ihre eigenen Zählerstände und Verbrauchsdaten einsehen. Die Abwicklung der Ablesung ist für Sie kostenlos und Sie helfen uns als Gemeinde Zeit und Kosten zu sparen, weil die Eingabe automatisch erfolgt.

Daher bitten wir Sie, folgende Dinge **NICHT** zu tun: Die Ablesekarte auf die Gemeinde bringen, weitere Vermerke auf der Karte machen, Zählerstand telefonisch oder per E-Mail durchgeben. Wichtig: Kontrollieren Sie dennoch Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie den **ABGABETERMIN** verbindlich ein, da sonst Ihr Zählerstand geschätzt wird.



Die Selbstablesekarte wird an einen Haushalt geschickt.

DREI MÖGLICHKEITEN DER ERFASSUNG



ODER



ODER



ONLINE-EINGABE

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Loggen Sie sich ganz bequem im Internet auf www.zaehlerstand.at ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscode wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei www.zaehlerstand.at. Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

ZUM POSTKASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an www.zaehlerstand.at.

WWW.ZAEHLERSTAND.AT



Auf www.zaehlerstand.at befindet sich Ihr Benutzerkonto, das Ihnen einen Überblick über Ihren Verbrauch gibt.



Verfügbare Baugrundstücke

Rosenau/Sonntagberg - Kindergartenweg

Zwei Baugründe (800 und 835 m²) in sonniger Lage mit Blick auf den Sonntagberg in Rosenau/S. zu verkaufen, Wasser- und Kanalanschluss an der Grundstücksgrenze sowie Anbindung an das öffentliche Gut (Gemeindestraße) gegeben, nähere Informationen unter **Tel. 0676 5989563** (Andreas Höllner).

Windberg Tal

Neu erschlossenes Siedlungsgebiet in sehr ruhiger Lage, Nähe zum Ortskern Rosenau mit diversen Infrastruktureinrichtungen, am Fuße des Sonntagbergs, abseits von Durchzugsstraßen, sonnige Lage, Parzelle mit ca. 1.100 m² frei.

Kontakt: Nikolaus Stöckl, **Tel. 0664 3368011**



Hotlines und wichtige Telefonnummern – www.oesterreich.gv.at

Bei **allgemeinen Fragen zum Coronavirus** kontaktieren Sie die 24h-Hotline der AGES: **0800 555 621**

Bei **Krankheitssymptomen** (Husten, Fieber, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden) wählen Sie die 24h-Hotline: **1450**

Weitere wichtige Ansprechpartner:

Sozialministerium: www.sozialministerium.at,

Bildungsministerium: www.bmbwf.gv.at, Tel.: **0800 21 65 95**

Informationen zur Schulpflicht, Schulbetrieb, Universitäten und Prüfungen

Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend: www.bmafi.gv.at, arbeitsrechtliche Fragen (Kurzarbeit), Auswirkungen auf Familien, Sonderbetreuungszeit

Arbeiterkammer und ÖGB: www.jobundcorona.at, Telefon: **0800 22 12 00 80** Mo-Fr ab 9.00 Uhr

Wirtschaftskammer: www.wko.at, Telefon: **0590900-4352**, E-Mail: infopoint_Coronavirus@wko.at

Ö3 Kummernummer: 116123

Rat auf Draht: 147

TelefonSeelsorge: 142

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555

Psychotherapeutische Erstberatungs- und Info-Hotline für seelische Gesundheit

Terminvereinbarung online auf www.voep.at/schnelle-hilfe/

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen (BÖP)

Schnelle psychologische Hilfe **kostenlos und anonym** bei BÖP-Hotline unter **+43 1 504 8000**, www.boep.or.at oder helpline@boep.or.at

Wohntraum Hilm am Fuße des Sonntagbergs



Wohnfläche 117m²



BAU DESIGN **kleinhagauer** **BAU** OG

PLANUNG - BAUAUSFÜHRUNG - BAUSTOFFE
 3333 BRÜCKBACH - 3334 GALENZ
 e-mail: baudesign@kleinhagauer.at - 0664/1046621
www.baudesign-kleinhagauer.at QUALITÄT = KEIN ZUFALL

SONNENHANG Baugründe zu verkaufen!



Grundstücksgrößen von ca. 702 bis 1.064m²

Kaufpreis ab EUR 45,-/m²
(ohne Aufschließung und Anschlusskosten)

Ansicht/Eigentümer:
Michael Kinzl
 0676/4462959
michael.kinzl1967@gmail.com

Sonnige Lage am Fuße des Sonntagberges. Die Baugründe zeichnen sich besonders dadurch aus, dass neben der schönen Lage auch noch die Option besteht, angrenzendes Grünland (ohne Aufschließungskosten!) miterwerben zu können. Durch das Bauen in der Hanglage und das dahinter befindliche Grünland ergibt sich eine freie, weite Sicht über die Dächer der Nachbarn hinweg auf St. Georgen in der Klaus und den Sonntagberg.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Jeweils von 11:30 bis 12:30 Uhr im Sozialzentrum Rosenau/S. (Aufgang links neben RAIBA)

Termine:

- > Montag, 11. Jänner 2021
- > Montag, 08. Februar 2021
- > Montag, 08. März 2021
- > Montag, 12. April 2021



KOBV – Sprechtagstermine

Auch 2021 werden die Sprechstage des KOBV (Behindertenverband) für Wien, NÖ und Bgld. in gewohnter Weise mit ReferentInnen der Sozialrechtsabteilung bzw. FunktionärInnen des Verbandes beschickt und bieten dadurch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren. Diese Einrichtung ist zu einer äußerst wichtigen Serviceleistung für Menschen mit Behinderung geworden.

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ
Wiener Straße 55
3300 Amstetten



Wir bewegen

- 05.+19. Jänner
 - 02.+16. Februar
 - 02.+16. März
 - 06.+20. April
- jeweils von 9-12 Uhr

Wichtig: Aufgrund der aktuellen Situation mit COVID-19 sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/4061586-47 und unter Verwendung eines Mund-Nasenschutzes möglich!



Geburten in Sonntagberg

Im Herbst 2020 durften wir folgende kleine Gemeindegewerkschaften mit einem Startpaket der Gemeinde herzlich begrüßen:

- > Gökalp Muhammed
- > Moshammer Mira Aurelia
- > Fahrnberger Max
- > Ströbitzer Elias
- > Reichartzeder Julian
- > Holy Anna-Lena



Geburten – Anmeldungen von Neugeborenen

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass bei der Geburt eines Kindes das jeweilige Standesamt des Geburtsortes für die Ausstellung der Geburtsurkunde und auch der Anmeldung des Wohnsitzes zuständig ist.

Seitens der Marktgemeinde Sonntagberg dürfen wir alle frisch gebackenen Eltern einladen, sich nach der Geburt am Gemeindeamt zu melden. Wir haben für Sie einige wichtige Informationen, eine Dokumentenmappe und ein Willkommensgeschenk vorbereitet.



Christbaumentsorgung

Es gibt seitens der Marktgemeinde Sonntagberg wieder die Möglichkeit, Ihre Christbäume gratis zu entsorgen. Stellen Sie diese bitte bis **spätestens**

Montag, 18. Jänner 2021

zu den **Altstoffsammelinseln (Glas- bzw. Metallcontainer)** in der Gemeinde.



ÖFFNUNGSZEITEN AM GEMEINDEAMT

Wir sind immer bemüht, für Sie da zu sein. Daher möchten wir die Parteienverkehrszeiten in Erinnerung rufen:

Gemeindeamt:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich von 13:00 bis 18:30 Uhr

Sprechstage Bürgermeister Thomas Raidl:

Montag von 8:00 bis 10:00 Uhr
Freitag von 11:00 bis 12:30 Uhr

und nach (telefonischer) Voranmeldung!

Besamungszuschuss Info:

Liebe Landwirtinnen und Landwirte, bitte nicht vergessen:

Die Meldung für die erhaltenen De-minimis-Beihilfen für das Jahr 2020 sind bis spätestens **31. März 2021** am Gemeindeamt abzugeben!

Meldung De-minimis-Beihilfen für das Jahr 2020

Marktgemeinde Sonntagberg

Name: _____

Adresse: _____

Betriebsnummer: _____

Ohrmarkennummer	Tag der Besamung/ Ankauf	Zuschuss (€)	Unterschrift Tierarzt

Termin für die Kindergartenanmeldung

Wie schon im Vorjahr dürfen wir Ihnen die Termine für die Anmeldung in unseren NÖ. Landeskindergärten mitteilen:

Kindergarten Rosenau und Böhlerwerk

25. und 26. Jänner 2021
jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr

Kindergarten Sonntagberg

25. Jänner 2021
von 13:00 bis 14:30 Uhr

Zu diesen Terminen sind natürlich auch die 2,5-jährigen herzlich eingeladen! Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des künftigen Kindergartenkindes.

Um telefonische Anmeldung bei der jeweiligen Kindergartenleitung wird gebeten:

KG Böhlerwerk, Christa Kreismayr
07442 66310

KG Rosenau, Monika Hintermayr
07448 3696

KG Sonntagberg, Doris Höfinger
07448 3621

Schuleinschreibung

VS Rosenau **11. Jänner 2021**
09:00 bis 13:00 Uhr

VS Böhlerwerk **12. Jänner 2021**
09:00 bis 13:00 Uhr

PVS Gleiß **11.+12. Jänner 2021**

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Meldebestätigung, E-Card

Terminvergabe erfolgt nach telefonischer Anmeldung bei:

VS Rosenau und VS Böhlerwerk:
Dir. Gerlinde Schnetzinger
0664 96 44 856

Privatvolksschule Gleiß:
Dir. Barbara Wildling 07448 2316-18
oder 0664 73 669 191

Jubiläumsehrungen

Aufgrund von COVID-19 finden derzeit keine Ehrungen zu Geburtstagen, Hochzeitsjubiläen etc. statt.

80. Geburtstag

REISINGER Anneliese, Rosenau
HÖHER Eleonore, Rotte Baichberg
WIESER Eva, Böhlerwerk
SPINDELBERGER Erika, Rotte Nöchling

85. Geburtstag

FORSTER Helmut, Hilm
HALBARTSCHLAGER Edeltraud, Gleiß

90. Geburtstag

GROSSSTEINER Aurelia, Rosenau
ALTENER Maria, Böhlerwerk
GUTTENBRUNNER Martha, Bruckbach

Goldene Hochzeit

HOCHNEGGER Veronika und Johann, Böhlerwerk
HAGER Leopoldine und Leopold, Rosenau

Diamantene Hochzeit

BRANDSTETTER Gertrude und Horst, Böhlerwerk

NÖ Ehrungsgesetz

Laut § 5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind Land und NÖ Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu veröffentlichen, sofern sich die Personen nicht schriftlich dagegen ausgesprochen haben. Wir bitten Sie, falls Sie keine Veröffentlichung von der Geburt Ihres Kindes, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen oder dem Todesfall wünschen, dies schriftlich am Gemeindeamt Sonntagberg bekannt zu geben.



Terminvorschau

24. Dezember	11:00 Uhr	Kinderkrippenfeier Pfarrkirche Böhlerwerk
	14:00 Uhr	Kinderkrippenfeier Pfarrkirche Böhlerwerk
	16:00 Uhr	Kindermette Pfarrkirche Böhlerwerk
31. Dezember	22:00 Uhr	Christmette Klosterkirche Gleiß
	22:00 Uhr	Christmette Pfarrkirche Böhlerwerk
	24:00 Uhr	Christmette Basilika Sonntagberg
31. Dezember	14:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst Basilika Sonntagberg
	15:30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst Pfarrkirche Kematen
	16:00 Uhr	Jahresdankgottesdienst Pfarrkirche Böhlerwerk

Mögliche Änderungen aufgrund der COVID-Situation bitte beachten!

Ankündigung Sternsingeraktion:



Sehr geehrte Sonntagbergerinnen! Sehr geehrte Sonntagberger!

Seit vielen Jahrzehnten gehört das Sternsingen zur Zeit zwischen den Hochfesten Weihnachten und Erscheinung des Herrn. Viele erwarten die Sternsinger schon, um von ihnen die Botschaft von Gnade und Frieden zu hören, die durch Christi Geburt in die Welt gekommen sind.

Wie so vieles andere, steht die Sternsingeraktion in diesem Jahr vor der Herausforderung, alles so umzusetzen, damit keine gesundheitlichen Risiken daraus entstehen und dabei aber auch nicht die bedürftigen Menschen um ihre Hilfe kommen, die ihnen besonders durch diese Initiative zu Gute kommt.

Die Pfarre Kematen-Gleiß beabsichtigt, die Sternsingeraktion unter den Präventionsrichtlinien durchzuführen, wie sie österreichweit ausgegeben worden sind. Wir freuen uns über offene Türen und offene Herzen. Sollten Sie dennoch Bedenken haben oder selber gar krank sein, haben wir besonders in diesem Jahr volles Verständnis, wenn Sie von einer persönlichen Begegnung lieber Abstand nehmen möchten. Auch wir ersuchen im Vorhinein schon um Ihr Verständnis, wenn es uns aus unvorhergesehen Gründen nicht möglich sein sollte, die Sternsinger in diesem Jahr auf den Weg zu schicken, wenn es die medizinische Situation etwa nicht zulässt oder sich unter diesen Umständen einfach zu wenige Kinder und Jugendliche finden, die sich daran beteiligen.

Wir erlauben uns daher, auf die Möglichkeit einer Spende per Überweisung direkt an die Sternsingeraktion aufmerksam zu machen. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, der Not in der Welt wirksam etwas entgegenzusetzen. Die Spendenkontonummer lautet auf die Nummer AT23 6000 0000 9300 0330. Bitte geben Sie als Empfänger „Dreikönigsaktion“ an. Die Sternsingeraktion wird in diesem Jahr am 29. und 30. Dezember durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen, dass die Botschaft von Weihnachten in Ihre Häuser einkehrt, dass Sie daraus Zuversicht und Frieden schöpfen können und gestärkt werden für Ihren herausfordernden Alltag!

*P. Vitus Weichselbaumer
Pfarre Kematen-Gleiß*



Ärzte und Apotheken:



Die aktuellen
Wochenend-Dienste
unserer praktischen Ärzte
können Sie auch unter
www.arztnoe.at abfragen!

Apothekennotruf 1455

Die Apotheken in Österreich bieten eine Notruf-Nummer an. Unter der Kurznummer **1455** erhalten AnruferInnen rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Rufnummern der Sozialen Dienste

Caritas, Kematen/Ybbs, 07448/20020
oder 0676/83844229,
bup.sonntagberg@stpoelten.caritas.at

Hilfswerk Waidhofen/Ybbs,
07442/52893,
bl.waidhofen@noe.hilfswerk.at

Volkshilfe Sonntagberg, 0676/870029907,
hannes.eblinger@gmx.at

Auch unser Mitarbeiter Alexander Holzfeind (Sozialamt der Marktgemeinde Sonntagberg) steht als Ansprechpartner für soziale Dienste und Pflegeangelegenheiten zur Verfügung: 07448/2290-15 oder holzfeind@sonntagberg.gv.at

Ärzte-Wochenenddienst Böhlerwerk, Waidhofen a. d. Ybbs:

24.	Dez.	Dr. Petra SCHREY	07442/52425
25.	Dez.	Dr. Reinhard BAUER	0650/8147018
26.-27.	Dez.	Dr. Gerhard GATTRINGER	07442/53891
31.	Dez.	Dr. Jonna FEYERTAG-LEIDL	07442/52933
01.-03.	Jän.	Dr. Herbert GUSCHLBAUER	07442/53156
06.	Jän.	Dr. Reinhard BAUER	0650/8147018
09.-10.	Jän.	Dr. Gerhard GATTRINGER	07442/53891
16.-17.	Jän.	Dr. Jonna FEYERTAG-LEIDL	07442/52933
23.-24.	Jän.	Dr. Petra SCHREY	07442/52425
30.-31.	Jän.	Dr. Herbert GUSCHLBAUER	07442/53156
06.-07.	Feb.	Dr. Gerhard GATTRINGER	07442/53891
13.	Feb.	Dr. Reinhard BAUER	0650/8147018
14.	Feb.	Dr. Petra SCHREY	07442/52425
20.-21.	Feb.	Dr. Jonna FEYERTAG-LEIDL	07442/52933
27.	Feb.	Dr. Reinhard BAUER	0650/8147018
28.	Feb.	Dr. Petra SCHREY	07442/52425
06.-07.	Mär.	Dr. Gerhard GATTRINGER	07442/53891
13.-14.	Mär.	Dr. Herbert GUSCHLBAUER	07442/53156
20.-21.	Mär.	Dr. Jonna FEYERTAG-LEIDL	07442/52933
27.	Mär.	Dr. Reinhard BAUER	0650/8147018
28.	Mär.	Dr. Petra SCHREY	07442/52425

Ärzte-Wochenenddienst Rosenau:

24.-25.	Dez.	Dr. Manfred TROLL	07448/2322
26.-27.	Dez.	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955
31.	Dez.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
01.	Jän.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
02.-03.	Jän.	Dr. Bernhard ZÖCHMANN	07475/59003
06.	Jän.	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955
09.-10.	Jän.	Dr. Manfred TROLL	07448/2322
16.-17.	Jän.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
23.-24.	Jän.	Dr. Bernhard ZÖCHMANN	07475/59003
30.-31.	Jän.	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955
06.-07.	Feb.	Dr. Manfred TROLL	07448/2322
13.-14.	Feb.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
20.-21.	Feb.	Dr. Bernhard ZÖCHMANN	07475/59003
27.-28.	Feb.	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955
06.-07.	Mär.	Dr. Manfred TROLL	07448/2322
13.-14.	Mär.	Dr. Bernhard ZÖCHMANN	07475/59003
20.-21.	Mär.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	07448/2500
27.-28.	Mär.	Dr. Christian HINTERDORFER	07448/59955

Apotheken-Bereitschaft:

24.	Dez.	Waidhofen/Y. – Eurospar	07442/55589
25.	Dez.	Zeller Apotheke	07442/20909
26.-27.	Dez.	Waidhofen/Y. „Zum Einhorn“	07442/52574
31.	Dez.	Rosenau	07448/2525

Bereitschaftsdienste für 2021 waren zu Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt.
Bitte beachten Sie die in den Apotheken aufliegenden Terminkalender!



In stiller Trauer gedenken wir unserer
Verstorbenen...

- Kohlhofer Manfred
- Höllmüller Gerhard
- Fehringer Heribert
- Häusl Karl
- Spreitz Erna
- Strutzenberger Josefa
- Pimperl Erich
- Löffler Josefa
- Grasmugg Erna
- Beyer Adolf



Dieter Senger verstorben

Aus Ludwigshafen am Bodensee erreichte uns die traurige Nachricht, dass Hr. Dieter Senger im November im 78. Lebensjahr verstorben ist. Der Ehrenkommandant der Feuerwehr Ludwigshafen galt als großer Freund unserer Gemeinde und verbrachte viele Jahre mit seiner Gattin Silvia den Urlaub im Hause Ebner am Sonntagberg. Speziell die Freundschaft zwischen den Feuerwehren von Rosenau und Ludwigshafen – so besuchte er regelmäßig auch das Feuerwehrfest in Rosenau – war Dieter immer ein großes Anliegen.

BÜRGERSERVICE-EINRICHTUNGEN

in unserer Gemeinde:

Gemeindeamt:	Montag bis Freitag Dienstag zusätzlich	von 08:00–12:00 Uhr von 13:00–18:30 Uhr
ASZ Hilm:	Dienstag	von 15:00–18:00 Uhr (außer Feiertage)



Weiters ergeht der Hinweis, dass sämtliche Altstoffsammelzentren im Bezirk Amstetten zur Müllabgabe verwendet werden können.

Das nächstgelegene Altstoffsammelzentrum befindet sich in Aschbach (Kreisverkehr Wirtschaftspark).
Öffnungszeiten im ASZ Amstetten West in Aschbach

DI 14:00–19:00 Uhr
DO 14:00–19:00 Uhr

Telefonisch sind wir unter 07448/2290-0 für Ihre Anliegen erreichbar, auch via E-Mail können Sie uns kontaktieren (gemeinde@sonntagberg.gv.at).

	Abteilung	DW	E-Mail-Adresse/Tel. Nr.
Bgm. Thomas Raidl		16	raidl@sonntagberg.gv.at
Vzbgm. Heide Maria Polsterer		16	polstererheidi@gmail.com
Hannes Eblinger	Amtsleiter, Bauamt	31	eblinger@sonntagberg.gv.at
Martina Hinterleitner	Meldeamt, Bürgerservice	11	hinterleitner@sonntagberg.gv.at
Barbara Koren	Meldeamt, Bürgerservice	12	koren@sonntagberg.gv.at
Alexander Holzfeind	Standes- und Sozialamt	15	holzfeind@sonntagberg.gv.at
Petra Hagelmüller	Personalwesen, Lohnverrechnung	17	hagelmuller@sonntagberg.gv.at
Andreas Höllerer	Kassenverwaltung	20	hoellerer@sonntagberg.gv.at
Ferdinand Unterbuchsachner	Kassenverwaltung	26	ubs@sonntagberg.gv.at
Harald Hönig	Bauamt, Abgabenamt	21	hoenig@sonntagberg.gv.at
Reinhard Schossmann-Gartner	Wasserwerk	24	schossmann@sonntagberg.gv.at
Markus Stöckl	Bauhof		0664 / 96 44 846 0664 / 96 44 850

Die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Sonntagberg sind unter folgenden Handynummern für Sie erreichbar:

Bgm. Thomas Raidl	0664 / 96 44 855	Vzbgm. Heide Maria Polsterer	0676 / 939 19 74
Amtsleiter Hannes Eblinger	0664 / 96 44 840	Wasserwerk	0664 / 96 44 846
Gemeindearchiv	0664 / 96 44 841	Direktion VS Rosenau u.	0664 / 96 44 856
Böhlerzentrum	0664 / 96 44 848	Böhlerwerk	
Schulische Nachmittags- betreuung	0664 / 85 15 490	Bauhof	0664 / 96 44 850
		Festhalle Rosenau	0664 / 96 44 857

Impressum/Kontakt: Marktgemeinde Sonntagberg
Waidhofner Strasse 20
3332 Rosenau
Tel. 07448 2290-0
gemeinde@sonntagberg.gv.at
www.sonntagberg.gv.at